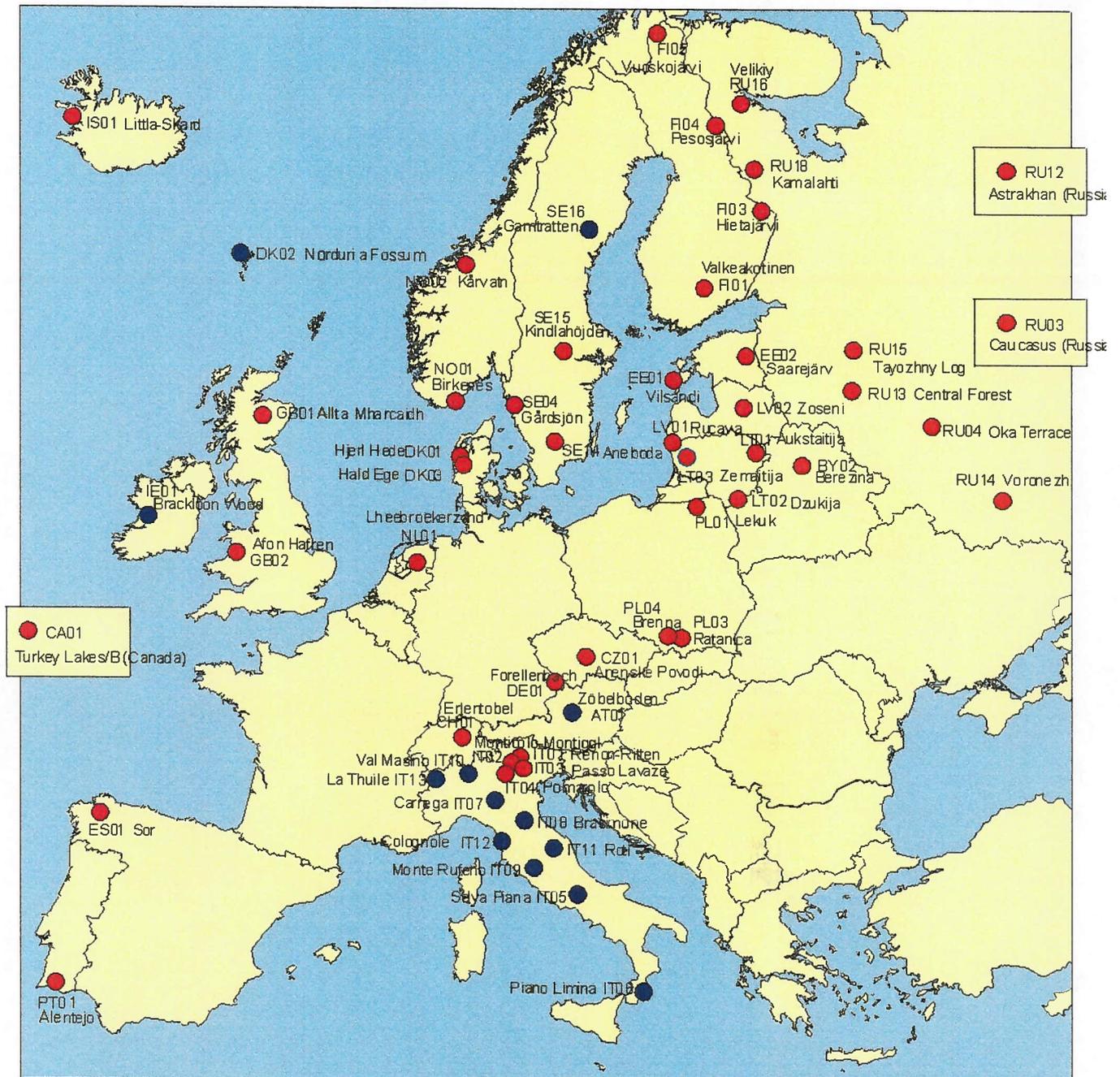




UN-ECE CONVENTION ON LONG-RANGE TRANSBOUNDARY OF AIR POLLUTION

INTERNATIONAL COOPERATIVE PROGRAMME ON INTEGRATED MONITORING ON AIR POLLUTION EFFECTS ON ECOSYSTEMS



### Käfer (Coleoptera)

an der Dauerbeobachtungsfläche IT02 Montigg

Untersuchungsjahr 1993

Dr. W. SCHWIENBACHER

## Die Käferfauna (Coleoptera) von Montiggli Untersuchungsjahr 1993

### **EINLEITUNG**

Aufgrund des im Jahre 1989 von der „United Nations Economic Commission for Europe“ eingeleiteten Ökosystem-Überwachungsprogramm („International Cooperative Programme on Assessment and Integrated Monitoring of Air Pollution Effects on Forests (IMP)“ wurden im Raum Montiggli und Ritten vom Landesforstinspektorat der Autonomen Provinz Bozen Waldgebiete ausgewiesen, in denen, neben zahlreichen Erhebungen im Bereich der Meteorologie, der Luftqualität, der Bodenkunde, auch Untersuchungen bezüglich der Fauna und Flora in Angriff genommen.

Den Schwerpunkt zoologischer Erhebungen stellte das Aufsammeln und Erfassen von Insekten und Spinnen. Durch unterschiedliche Fallensysteme und verschiedene Aufsammlungsmethoden wurde versucht ein möglichst breites Spektrum der lokalen Fauna zu erfassen und zwar, nicht nur hinsichtlich der Artenvielfalt (Diversität), sondern auch bezüglich ihrer Abundanz. Signifikante Erkenntnisse aus den Erhebungen der Artendiversität und -abundanz werden erst bei einer Wiederholung der Untersuchungen nach 5-10 Jahren zu erhalten sein.

Ein weiteres Ziel war und ist es auch künftig, Organismen zu finden die als Bioindikatoren herangezogen werden können oder Aussagen über die weitere Entwicklung der jeweiligen Waldökosysteme liefern. Die Erhebungen sollen auch einem Ausbau der bisherigen Erkenntnisse über die Südtiroler Fauna, in diesem speziellen Fall, der Käferfauna, dienen.

Bereits in den Voruntersuchungen im Jahr 1992 wurden einige Neuentdeckungen für die heimische Fauna gemacht, bzw. sogar für die Wissenschaft neue Arten gefunden.

Die vorliegende Studie gibt einen vorläufigen Überblick der Untersuchungsergebnisse aus dem Jahr 1993. Die Daten müßten nochmals zusammen mit denen aus dem Jahr 1992 ausgewertet und nach Möglichkeit hinsichtlich ihrer bioindikatorischen Bedeutung hinterfragt werden.

## MATERIAL, FALLEN UND AUFSAMMLUNGSMETHODEN

Um ein möglichst breites Artenspektrum an Käfern zu fangen wurden unterschiedlichste Fallentypen aufgestellt, insgesamt 27. Zusätzlich wurden Bäume gefällt (in Montiggl 6, am Ritten 2), einige Bäume wurden am Fuß entrindet und zum Absterben gebracht (Montiggl 4, Ritten 2). Diese „Köderbäume“ dienen der Erhebung xylophager und xylodetritophiler Arten, sowie deren Folgeinsekten und natürlichen Feinde. Im Standort Montiggl wurden diese Bäume und ihre umliegende Vegetation in regelmäßigen Abständen visuell abgesucht, gestreift und geklopft. In der Untersuchungsfläche Ritten, nur dreimal im Laufe des Erhebungsjahres. Nachtaktive Käfer wurden zusätzlich noch durch monatliche aktive Lichtfänge mit einer Leinwand erfaßt.

FALLEN IN MONTIGGL UND RITTEN 1993			
ANZ.	FALLENTYP	EXPONIERUNG	FALLENNR.
10	Barberfallen	5 sonnig exponiert 5 unter Vegetation	31-35 36-40
6	Gelbfallen	5 in ca. 30 cm Bodennähe 5 in ca. 2 m Höhe	41-45 46-50
2	Äthanol-Baumeklaturen	in ca. 1,5 m Höhe unter Vegetation	61-62
2	Lichtfallen	1 in exponierter Lage 1 im Baumbestand	63-64
3	Pheromon-Schlitzfallen	1 für <i>Ips typographus</i> 1 für <i>Xyloterus lineatus</i> 1 für <i>Pityogenes chalcographus</i>	51 52 53
2	Köder-Baumeklaturen	in ca. 2 m Höhe (mit Bier- und Essigköder)	91-92
2	Boden-Köderfallen	im Schatten der Vegetation (mit Fleischköder)	96-97

Die Fallen wurden wöchentlich einmal geleert und das Material nach Ordnungen (z.T. auch nach Familien) getrennt und in 70% Äthanol konserviert oder tiefgefroren.

KÖDERBÄUME			
MONTIGGL			
ANZ.	BAUMART	EXPONIERUNG	BAUMNR.
1	<i>Pinus silvestris</i> (gefällt)	im Halbschatten	71
1	<i>Pinus silvestris</i> (getötet, stehend)	im Halbschatten	72
1	<i>Quercus pubescens</i> (gefällt)	im Halbschatten	73
1	<i>Quercus pubescens</i> (getötet, stehend)	sonnenexponiert	74
1	<i>Fraxinus ornus</i> (gefällt)	im Halbschatten	75
1	<i>Fraxinus ornus</i> (getötet, stehend)	unterständig	76
1	<i>Picea excelsa</i> (gefällt)	im Halbschatten	77
1	<i>Picea excelsa</i> (getötet, stehend)	sonnenexponiert	78

RITTEN			
2	<i>Picea excelsa</i> (getötet, stehend)	im Halbschatten	77a, 77b
2	<i>Picea excelsa</i> (gefällt)	im Halbschatten	78a, 78b

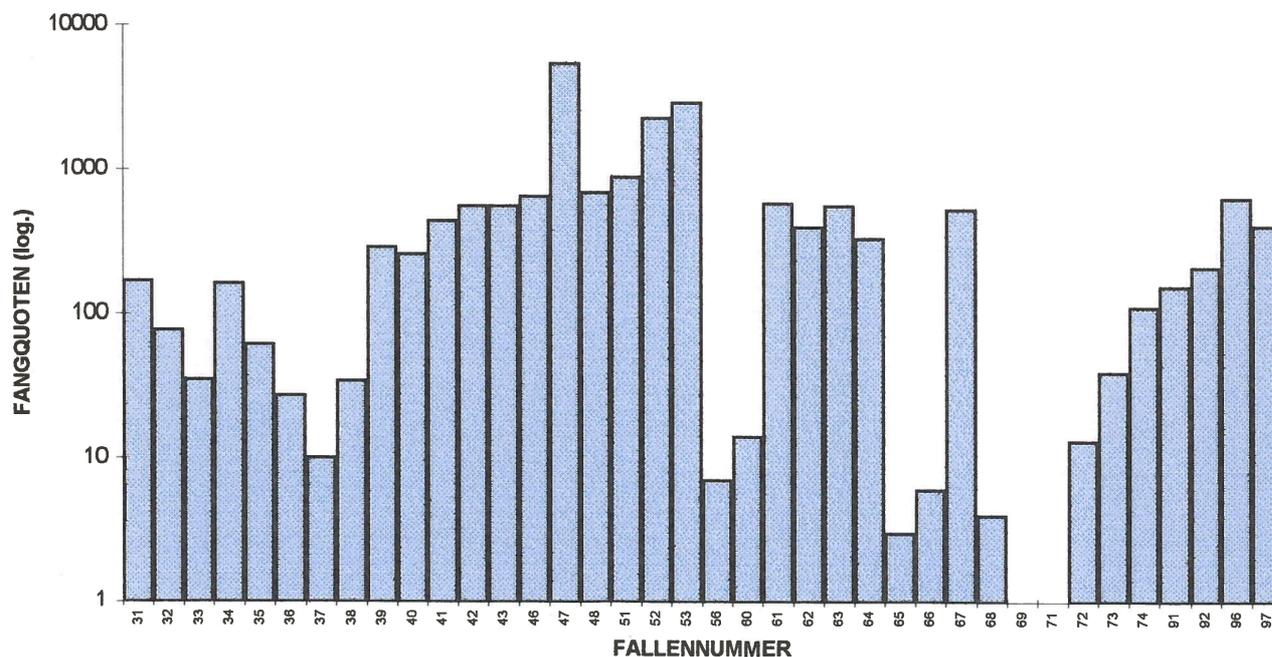
## MATERIALAUSWERTUNG

Insgesamt wurden im Jahr 1993 in Montiggl 19479 Käferexemplare gefangen. Das determinierte Material umfaßt 369 Spezies aus 49 Familien. 5 Arten wurden für Südtirol erstmals nachgewiesen:

<b><i>Episernus gangelbaueri</i> Schy.</b>	<b>Anobiidae</b>	<b>rev. Kahlen</b>
<b><i>Pseudoptilinus fissicollis</i></b>	<b>Anobiidae</b>	
<b><i>Trichoferus griseus</i> Fab.</b>	<b>Cerambycidae</b>	<b>rev. Hellrigl</b>
<b><i>Geotrupes pyrenaicus</i> (Charp.)</b>	<b>Scarabaeidae</b>	<b>rev. Ballerio</b>
<b><i>Rhizotrogus insubricus</i> (Burm.)</b>	<b>Scarabaeidae</b>	<b>rev. Ballerio</b>

Folgendes Diagramm soll die Summe der mit den unterschiedlichen Fallen in Montiggl gefangenen Käferexemplare veranschaulichen.

### SUMME DER KÄFERFÄNGE PRO FALLE MONTIGGL 1993

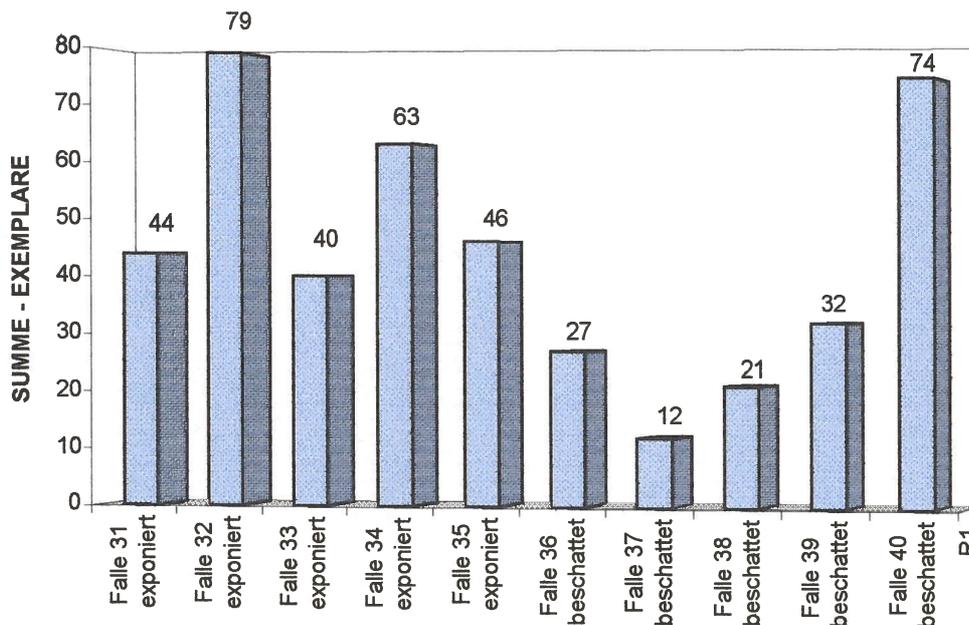


Anzahlmäßig wurden die meisten Käfer mit Gelfallen, Köderfallen (in Bodennähe und auch in der Vegetation) und mit Lichtfallen gefangen. Erstaunlicherweise entsprach die Ausbeute der Barberfallen nicht meinen Erwartungen. Dementsprechend gering waren auch bodenlebende Käferarten, wie z.B. Carabidae, sowohl bezüglich ihrer Artendiversität, als auch hinsichtlich ihrer Populationsdichte. Ich nehme an, daß dies auf die besondere Trockenheit des ausgesetzten Standortes der Untersuchungsfläche zurückzuführen ist. Auch in den schattig gestellten Bodenfallen waren die Fangquoten aber nicht höher. Im Diagramm fällt auf, daß mit

exponierten Fallen sogar mehr gefangen wurde. Der Unterschied ist aber aufgrund der geringen Fallenzahl nicht signifikant.

Nennenswert und faunistisch interessant erscheint mir der Nachweis von *Cychnus italicus* (Carabidae), der in einem xerothermen Lebensraum, wie diesem, nicht zu erwarten war, trotzdem aber in Anzahl erbeutet wurde.

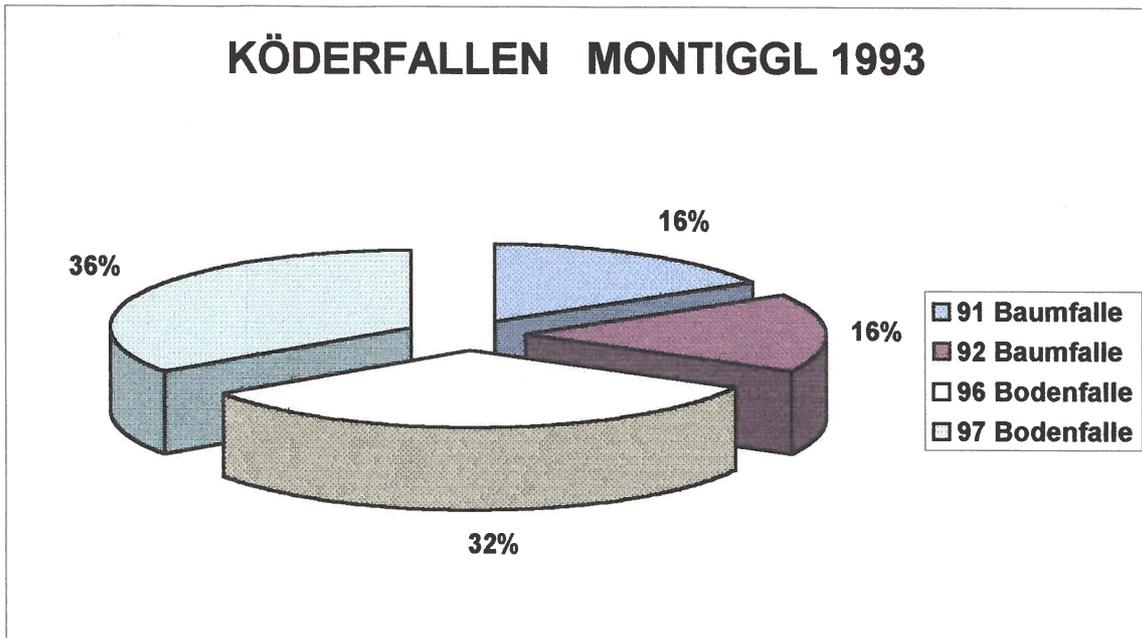
### FANGSUMMEN DER BODENFALLEN MONTIGGL 1993



Bei den **Köderfallen** waren die Bodenfallen deutlich attraktiver als die in Bäumen aufgehängten Fallen. Da die beiden Fallentypen völlig anders konzipiert waren und auch unterschiedliche Köder enthielten, ist ein aussagekräftiger Vergleich nicht möglich.

Bei den Bodenköder handelte es sich um eingegrabene Becher, die durch eine Blechplatte abgedeckt waren, mit verwesender Hühnerleber als Lockstoff. Der Köder wurde alle zwei Wochen erneuert. Es wurden, wie erwartet, vorwiegend necrophile, saprophile und coprophile Arten aus den Familien der Scarabaeidae (*Onthophagus* sp.), Silphidae, Dermestidae, Histeridae, Catopidae und Carabidae (*Abax* sp.) erbeutet.

Die Baumköderfallen entsprachen in ihrer Bauweise einer kleineren Robinsonfalle (Lichtfalle), ohne Lichtquelle und mit einem Gemisch aus Bier, Essig, Hefe und Äthylen-Glykol als Köder. Dementsprechend wurden vorwiegend succicole, fruticole und z.T. auch saprophile Arten angelockt. Auch diese Köder wurden alle zwei Wochen gewechselt. Die gefangenen Arten waren überwiegend den Familien der Alleculidae, Anthribidae, Scarabaeidae (spez. Cetoninae), Nitidulidae, Cerambycidae, Scolytidae, Tenebrionidae u.a. zuzuordnen. Mit diesen Baumfallen wurden aber nicht nur Arten gefangen, die vom Köder angelockt waren, sondern auch zahlreiche flugfähige Insekten, die gegen die Plexiglasflügel flogen und so in die Falle fielen. Sehr groß waren in diesen Fallen auch die Fangquoten anderer Insekten, wie Lepidoptera, Diptera und Hymenoptera.

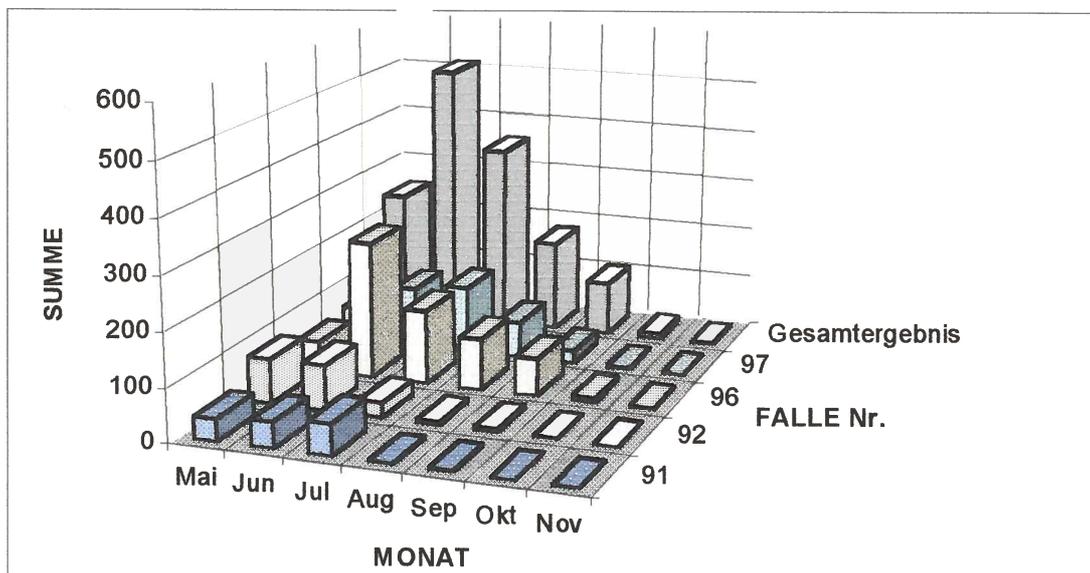


Die Köderfallen wurden in der ersten Maiwoche aufgestellt und bis Ende November betrieben. Die höchsten Fangergebnisse wurden im Monat Juni erzielt.

Monatlich wurde gefangen:

DATE	91	92	96	97	Gesamtergebnis
Mai	42	85	56	63	246
Jun	49	86	260	116	511
Jul	60	28	140	130	358
Aug	2	5	98	71	176
Sep	3	5	71	25	104
Okt	0	0	7	2	9
Nov	0	0	1	0	1
Gesamtergebnis	156	209	633	407	1405

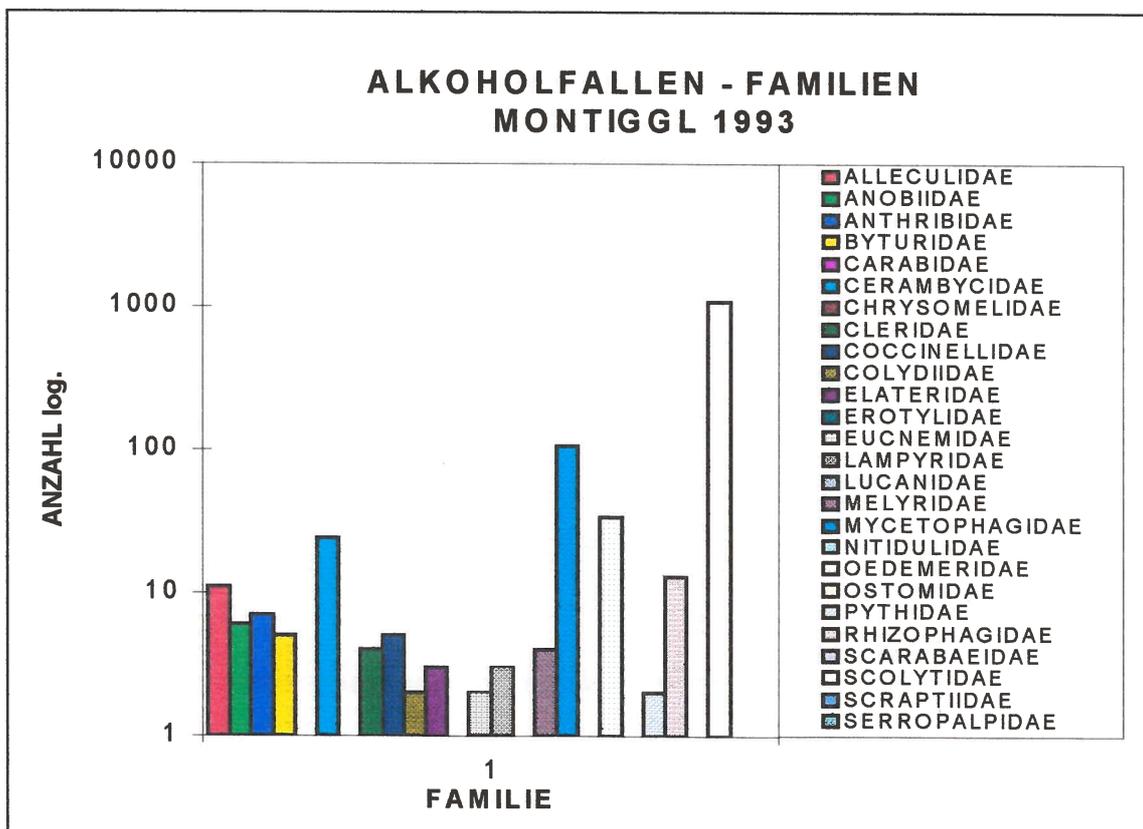
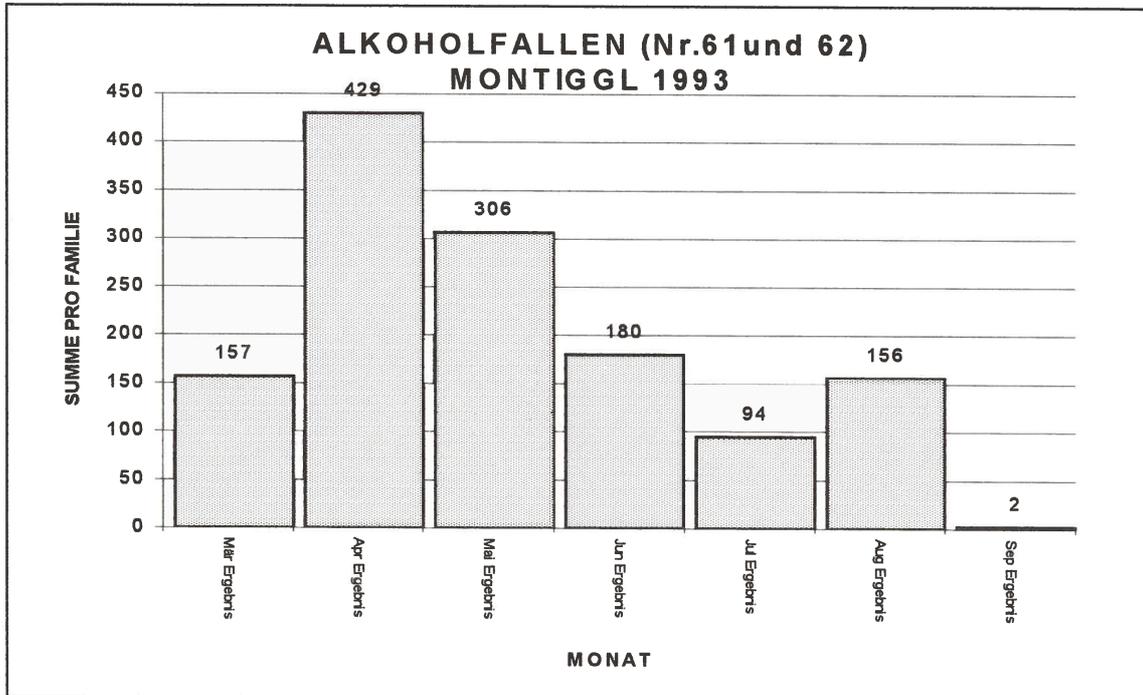
### KÖDERFALLEN MONTIGGL 1993



Die **Alkoholfallen** zeigten ihre optimale Attraktion im April.

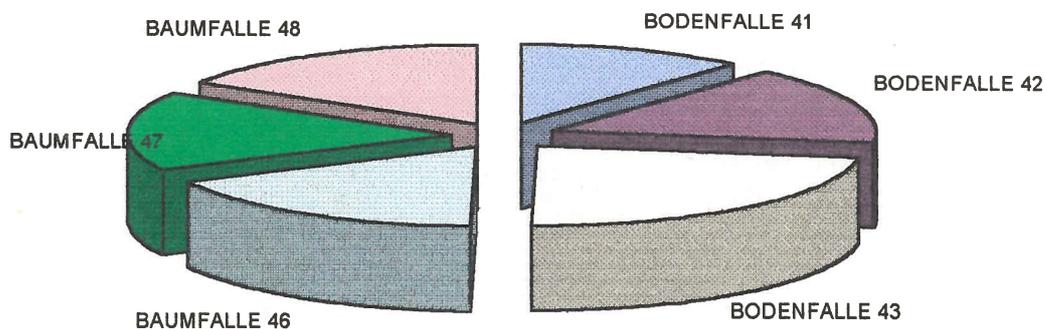
Gefangen wurden vorwiegend lignicole und xylophage Arten aus den Familien der Anobiidae, Anthribidae, Cerambycidae, Scolytidae, Serropalpidae u.a. Artenmäßig zahlreich gingen Cerambycidae in die Falle (15 Arten in 24 Exemplaren insgesamt), bezüglich der Käfer-Anzahl übertrafen aber die Scolytidae bei weitem alle anderen Familien (9 Arten mit 1084 Käfern insgesamt).

Es wurden mit den beiden Alkoholfallen insgesamt 1324 Käfer aus 26 Familien gefangen.



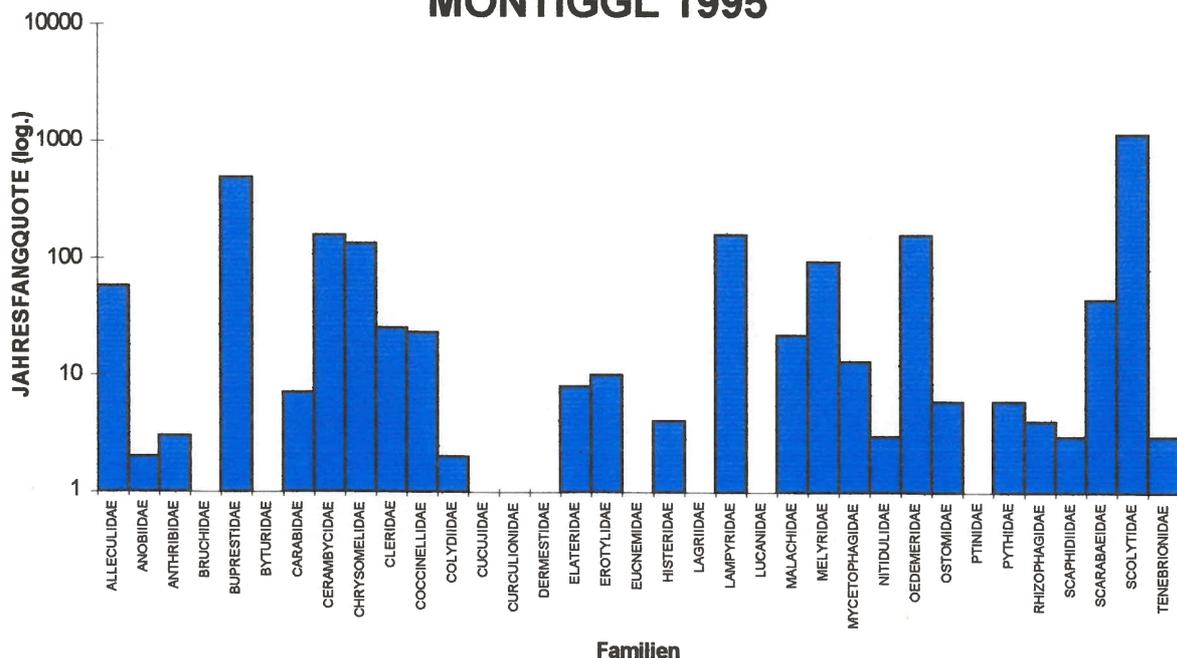
Die **Gelbfallen** bewiesen eine besondere Attraktion für blütenbesuchende Insekten. Die weitaus größte Anzahl erbeuteter Tiere waren Dipteren und Hymenopteren (Material das bisher noch nicht bearbeitet wurde). An Käfern wurden mit den Gelbfallen insgesamt 2600 Exemplare, 131 Arten aus 35 Familien, gefangen. Sowohl arten- als auch anzahlmäßig stark vertreten waren die Familien Cerambycidae (156 Exemplare aus 26 Arten), Buprestidae (484 Exemplare aus 14 Arten), Scolytidae (1165 Exemplare aus 12 Arten), Oedemeridae und Melyridae. Die Fänge der hochgesetzten Gelbfallen und der in Bodennähe gestellten unterschieden sich zwar geringfügig in der Zusammensetzung der Arten, nicht aber in der Summe der Exemplare.

### GELBFALLENFÄNGE - MONTIGGL 1993



Die folgende Graphik stellt die Summen der mit Gelbfallen gefangenen Käferfamilien dar. Die Summe entspricht nicht der Artendiversität. Am artenreichsten waren in reihenfolge die Familien der Cerambycidae, Buprestidae, Scolytidae und Scarabaeidae vertreten.

### GELBFALLENFÄNGE MONTIGGL 1995



## PHEROMONFALLEN

Für die gezielte Kontrolle von *Ips typographus*, *Pityogenes chalcographus* und *Xyloterus lineatus* wurden drei „Schlitzfallen“ aufgestellt und wöchentlich geleert. Als Lockstoffe wurden die Pheromone LINOPRAX (spezifisch für *Xyloterus*) CHALCOPRAX (spezifisch für *Pityogenes*) und PHEROPRAX (spezifisch für *Ips*) verwendet.

Mit den drei Fallen wurden gefangen:

NR.	Anzahl der Käfer verschiedener Familien
51	1483
52	1611
52	8446
<b>Insgesamt</b>	<b>11540</b>

Gezielt gefangen wurden an Borkenkäfern:

NR.	Spezies	Anzahl
51	<i>Ips typographus</i>	182
52	<i>Xyloterus lineatus</i>	259
53	<i>Pityogenes chalcographus</i>	7822
<b>Insgesamt</b>		<b>8263</b>

Im Vergleich zum Versuchsjahr 1992 und zu den Fängen in der Versuchsfläche Ritten, scheint mir die Ausbeute an *Ips* und an *Xyloterus* sehr gering. Eventuelle Zusammenhänge mit den mikroklimatischen Jahresfaktoren wurden noch nicht in Betracht gezogen.

Die Pheromon-Schlitzfallen wurden Ende Februar ausgehängt und wie alle anderen Fallen wöchentlich geleert.

***Ips typographus*** weist eine Aktivitätsperiode von April bis August auf, mit Hauptflugzeiten in den Monaten April und Mai. ***Pityogenes chalcographus***, die weitaus am häufigsten geköderte Art, zeigt Aktivitätsspitzen im Juli, ***Xyloterus lineatus*** in den Monaten April bis Mai. Im September kann keine der drei Arten mehr registriert werden.

Aus der Familie der Scolytidae wurden in den Schlitzfallen die Arten *Blastophagus minor*, *Hylesinus oleiperda*, *Pityogenes bistridentatus*, *Scolytus intricatus*, *Scolytus multistriatus*, *Scolytus sulcifrons*, *Xyleborus dispar*, *Xyleborus monographus* und *Xyleborus saxeseni* gefangen.

Als Beifänge fallen vorwiegend Arten auf, die als natürliche Feinde der Borkenkäfer ebenfalls durch deren Aggregationspheromone angelockt wurden, insbesondere:

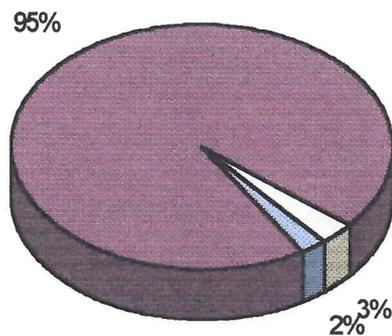
<i>Thanasimus formicarius</i>	Cleridae
<i>Nemosoma elongatum</i>	Ostomidae
<i>Laemophloeus testaceus</i>	Cucujidae
<i>Colydium elongatum</i>	Colydidae
<i>Pityophagus ferrugineus</i>	Nitidulidae
<i>Rhizophagus depressus</i>	Rhizophagidae
<i>Rhizophagus ferrugineus</i>	
<i>Rhizophagus bipustulatus</i>	

**IN DEN PHEROMONFALLEN NR. 51, 52 und 53 GEFANGENE ARTEN**

Nr.	SPECIES	Sum.
1	HYMENALIA RUFIPES	13
2	ISOMIRA MARCIDA	15
3	ANTHRIBIUS ALBINUS	8
4	PHAEOCHROTES CINCTUS	2
5	TROPIDERES ALBIROSTRIS	17
6	DIPLOCOELUS FAGI	1
7	XYLOPERTHA RETUSA	1
8	CHRYSOBOTHRIS IGNIVENTRIS	38
9	AMARA COMMUNIS	1
10	HARPALUS GRISEUS	1
11	TACHYS BISULCATUS	1
12	ACMAEOPS COLLARIS	1
13	ANAESTHETIS TESTACEA	4
14	CHLOROPHORUS FIGURATUS	1
15	CHLOROPHORUS PILOSUS	1
16	EXOCENTRUS ADSPERSUS	2
17	GRAMMOPTERA RUFICORNIS	1
18	LEIOPUS NEBULOSUS	2
19	LEPTURA SANGUINOLENTA	1
20	PHYMATODES ALNI	1
21	PHYMATODES PUSILLUS	3
22	PHYMATODES TESTACEUS	3
23	RHOPALOPUS FEMORATUS	1
24	STRANGALIA BIFASCIATA	1
25	STRANGALIA MELANURA	1
26	TRICHOFERUS GRISEUS	2
27	XYLOTRECHUS ANTILOPE	2
28	GYNANDROPHTHALMA AURITA	1
29	OPILIO MOLLIS	2
30	OPILIO PALLIDUS	1
31	THANASIMUS FORMICARIUS	278
32	SYNHARMONIA LYNCEA	2
33	CERYLON FERRUGINEUM	3
34	CERYLON HISTEROIDES	2
35	COLOBICUS MARGINATUS	1
36	COLYDIUM ELONGATUM	2
37	COXELUS PICTUS	1
38	DITOMA CRENATA	20
39	SYNCHITA HUMERALIS	5
40	LAEMOPHLOEUS ABIETIS	1
41	LAEMOPHLOEUS ALTERNANS	1
42	LAEMOPHLOEUS ATER	1
43	LAEMOPHLOEUS FERRUGINEUS	1
44	LAEMOPHLOEUS MONILIS	3
45	LAEMOPHLOEUS TESTACEUS	4
46	SILVANOPORUS BIDENTATUS	2
47	ULEIOTA PLANATA	4
48	ANTHRENUS MUSEORUM	1
49	GLOBICORNIS CORTICALIS	3
50	MEGATOMA UNDATA	5
51	AGRIOTES PILOSELLUS	1
52	CALAMBUS BIPUSTULATUS	1
53	LIMONIUS AENEONIGER	2
54	LIMONIUS QUERCUS	11
55	MYCETAEA HIRTA	1
56	MYCETINA CRUCIATA	1
57	DACNE BIPUSTULATA	4
58	DIRHAGUS LEPIDUS	1
59	PAROMALUS PARALLELEPIPEDUS	14

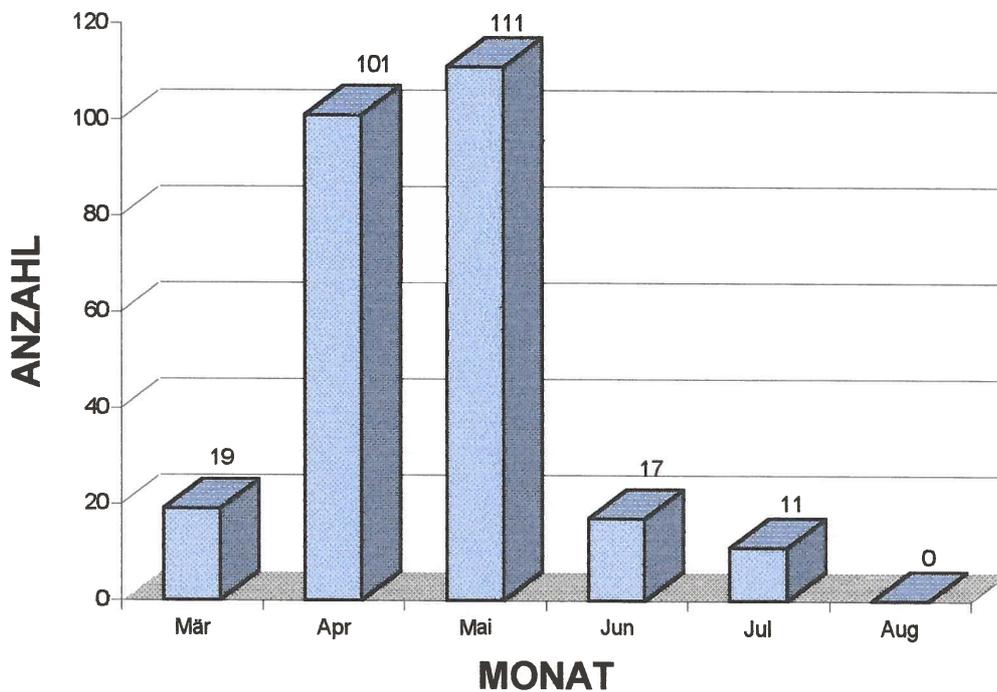
60	ENICMUS BREVICORNIS	2
61	ENICMUS RUGOSUS	1
62	DASYTES FLAVIPES	1
63	HAPLOCNEMUS AESTIVUS	1
64	LITARGUS CONNEXUS	68
65	MYCETOPHAGUS QUADRIPUSTULATUS	5
66	XANTHOCHROA CARNIOLICA	23
67	NEMOSOMA ELONGATUM	114
68	TYRUS MUCRONATUS	1
69	RHINOSIMUS PLANIROSTRIS	33
70	RHINOSIMUS RUFICOLLIS	3
71	SALPINGUS CASTANEUS	1
72	RHIZOPHAGUS BIPUSTULATUS	12
73	RHIZOPHAGUS DEPRESSUS	76
74	RHIZOPHAGUS DISPAR	3
74	RHIZOPHAGUS FERRUGINEUS	1
75	RHIZOPHAGUS PICIPES	6
76	APHODIUS STICTICUS	1
77	POTOSIA MORIO	2
78	BLASTOPHAGUS MINOR	4
79	HYLESINUS OLEIPERDA	2
80	IPS TYPOGRAPHUS	182
81	PITYOGENES BISTRIDENTATUS	1
82	PITYOGENES CHALCHOGRAPHUS	8003
83	SCOLYTUS INTRICATUS	15
84	SCOLYTUS MULTISTRIATUS	3
85	SCOLYTUS SULCIFRONS	1
86	XYLEBORUS DISPAR	344
87	XYLEBORUS MONOGRAPHUS	161
88	XYLEBORUS SAXESENII	1609
89	XYLOTERUS LINEATUS	350
90	PHLOEOTRYA VAUDOUEI	1
91	HYPOPHLOEUS LINEARIS	1
92	HYPOPHLOEUS RUFULUS	1
93	SCAPHIDEMA METALLICUM	1
94	STENOMAX AENEUS	1
95	ULOMA RUFA	1
	<b>Gesamt</b>	<b>11540</b>

GEZIELTE PHEROMONFALLEN-FÄNGE  
MONTIGGL 1993

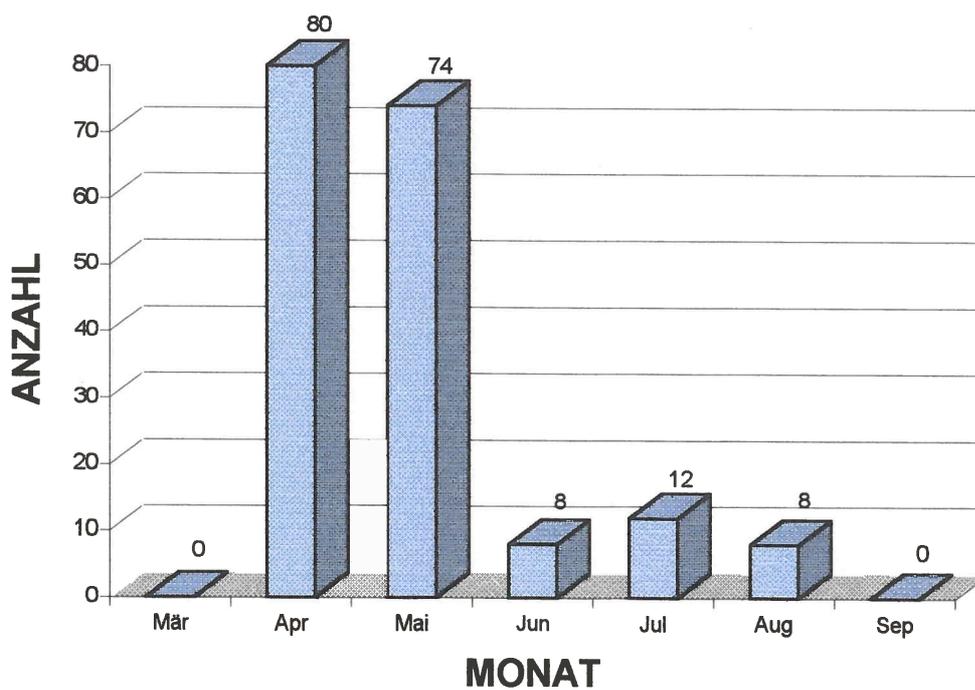


□51	IPS TYPOGRAPHUS
■53	PITYOGENES CHALCHOGRAPHUS
□52	XYLOTERUS LINEATUS

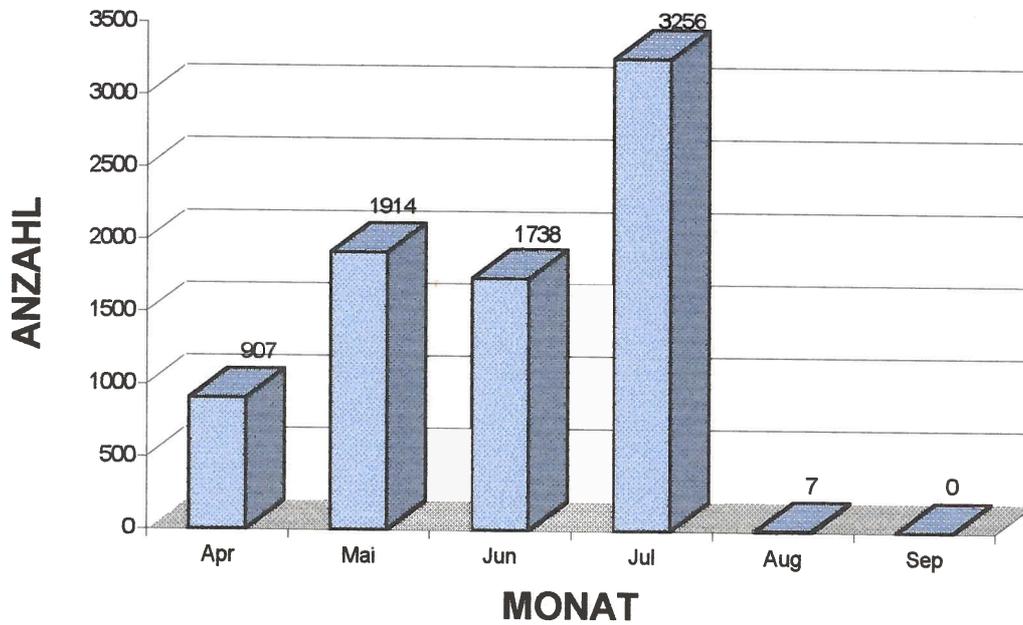
### XYLOTERUS LINEATUS MONTIGGL 1993



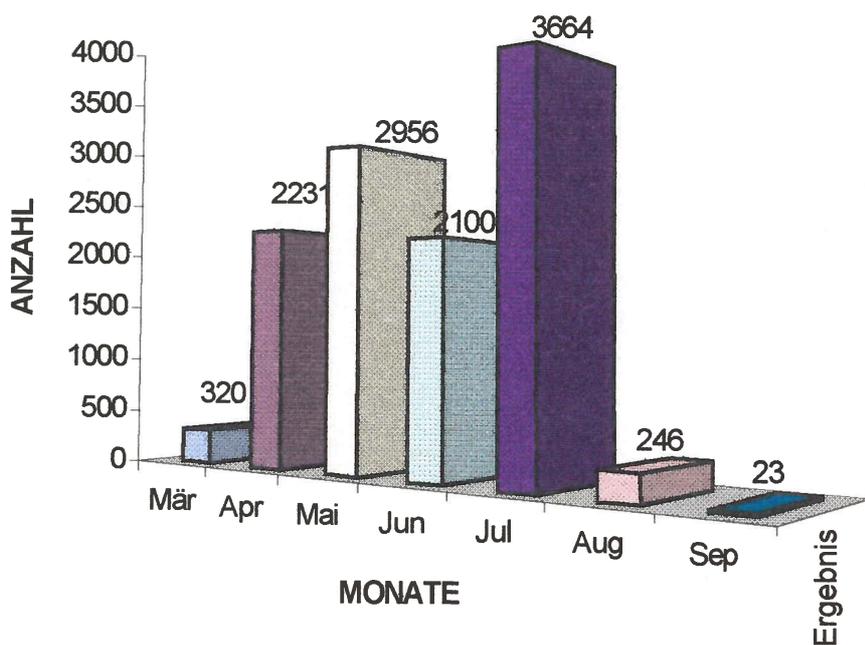
### IPS TYPOGRAPHUS MONTIGGL 1993

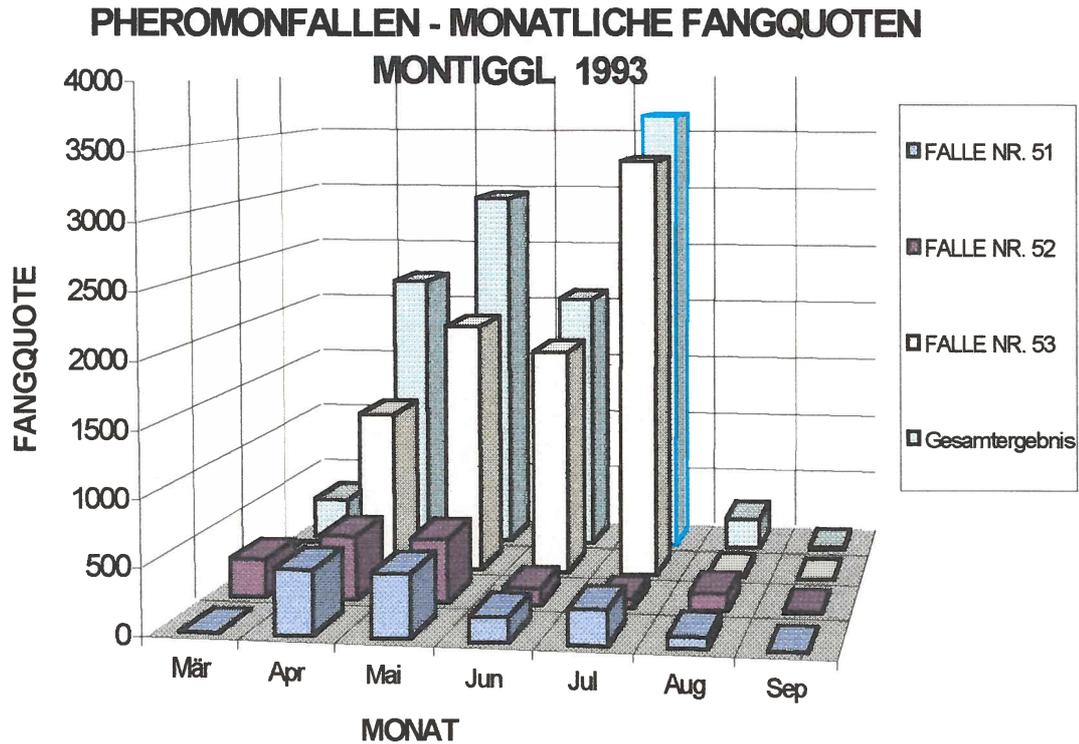


### PITYOGENES CHALCHOGRAPHUS MONTIGGL 1993



### PHEROMONFALLEN - JAHRESVERTEILUNG

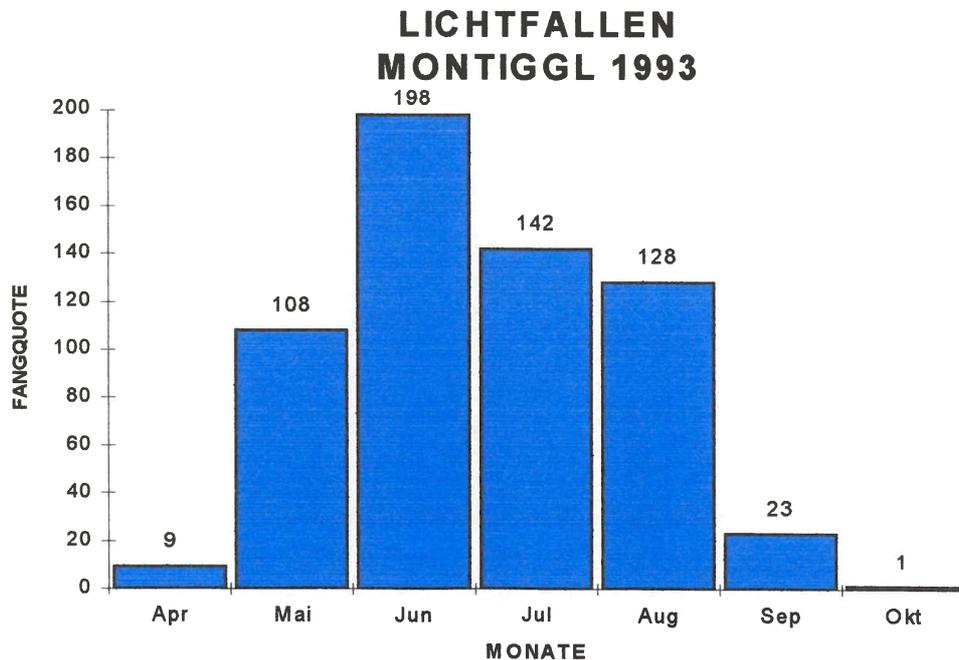




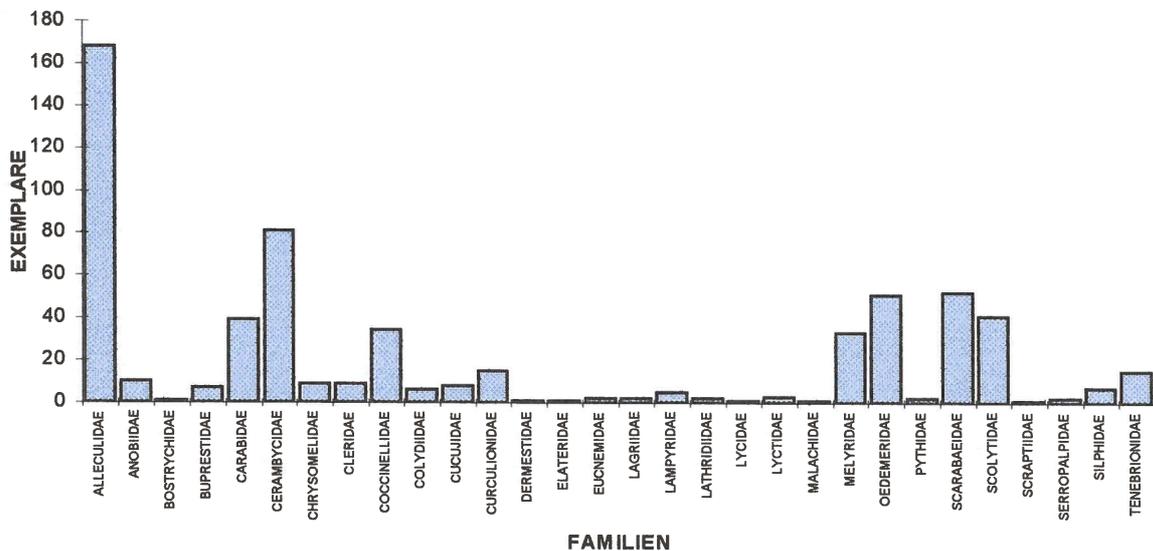
Mit den beiden **Lichtfallen** wurden 112 Käferarten aus 30 verschiedenen Familien erhoben, insgesamt 609 Exemplare.

Die meisten Arten bzw. Exemplare wurden im Juni gefangen, am artenreichste waren die Familien Alleculidae, Cerambycidae, Scarabaeidae und Oedemeridae vertreten.

Wie erwartet bestand der weitaus größte Teil des mit Lichtfallen gefangenen Materials aus Lepidopteren.

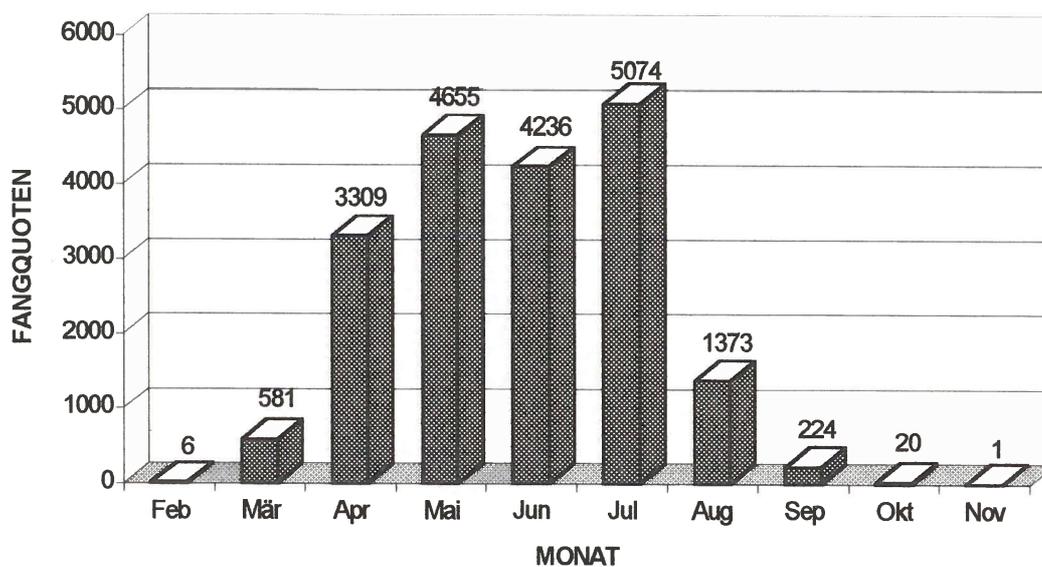


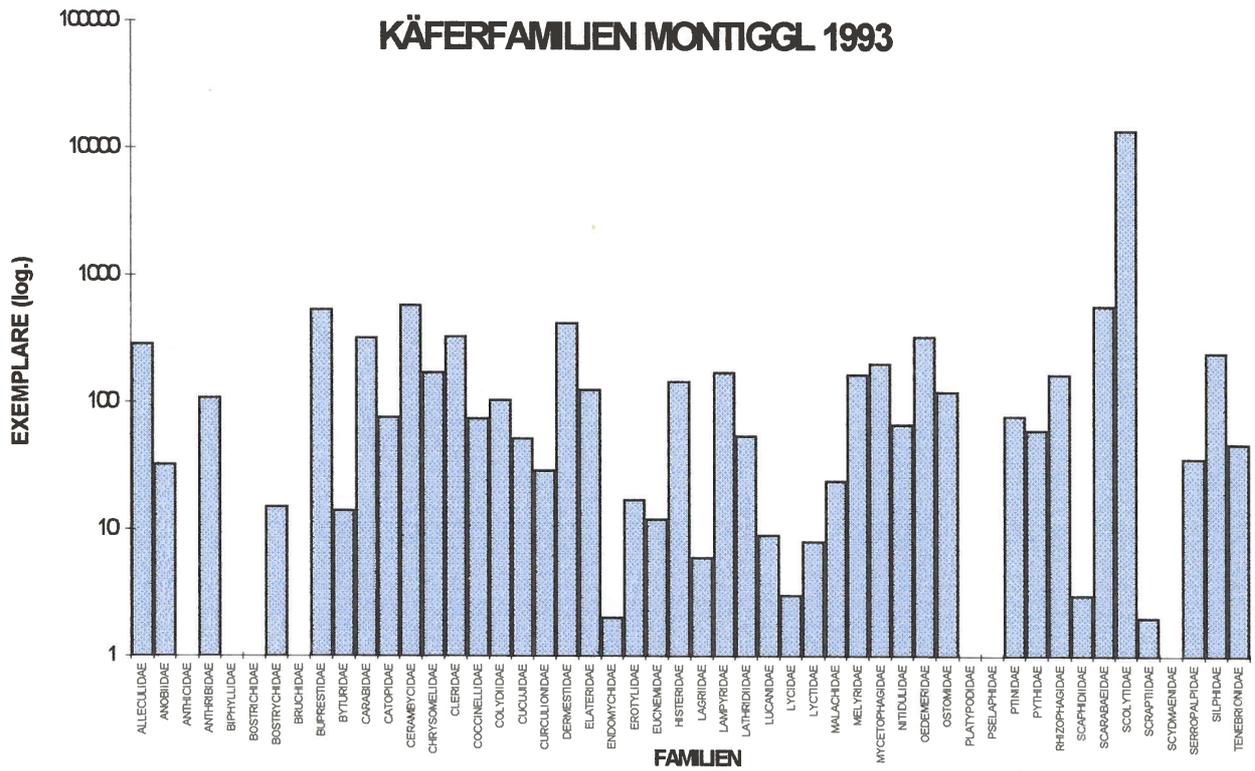
### LICHTFALLEN - GEFANGENE ARTEN/FAMILIE MONTIGGL 1993



Die monatlichen Fangquoten aller Fallen zusammen, über die gesamte Untersuchungsdauer betrachtet, entsprechen mit Spitzen von Mai bis Juli dem üblichen Jahresrhythmus der meisten Käfer und sind durchaus mit Erhebungen an anderen Standorten vergleichbar.

### MONATLICHE FANGQUOTEN MONTIGGL 1993





## HINWEISE ZUR ÖKOLOGIE:

Von den Aufsammlungen im Untersuchungsjahr 1993 wurden von mir 19.479 Käfer aus 49 Familien in 369 Arten, darunter 5 Erstnachweise für Südtirol, aus dem Raum Montiggl bestimmt. In der folgenden Tabelle gebe ich einige Hinweise zu den ökologischen Ansprüchen und z.T. zur Lebensweise der nachgewiesenen Arten. Dabei stütze ich mich auf Angaben von *Horion* und *Koch*. Für Südtirol interessante Daten wie Erstfunde, Neunachweise für dieses JH., faunistisch interessante Erkenntnisse werden ebenfalls angeführt.

Ein relativer artenreicher Teil des Materials (Staphylinidae, Curculionidae, Cryptophagidae, Nitidulidae, Mordellidae, und Cantharidae) wird von anderen Spezialisten bestimmt, die Daten liegen noch nicht vor.

Die systematische Zuordnung und die verwendete Taxonomie entsprechen der bis vor kurzem gebräuchlichen, neuere Abänderungen nach HLF wurden nur teilweise verwendet.

Die EDV-Nummern wurden aus dem Katalog der Käfer Mitteleuropas (*Lucht*) übernommen, mir bekannte Veränderungen am Nummern-Kode werden zusätzlich angeführt.

Die Kriterien der Häufigkeitskategorien wurden rein subjektiv ermessen, nach eigenen Erfahrungen über ihr Vorkommen in ähnlichen Lebensräumen und gelten ausschließlich für den Raum Montiggl. Sie beziehen sich nicht nur auf Fallenfänge, sondern großteils auf Beobachtungen und auf gezielte Suche, sowie auf Erhebungen durch gängige Fangmethoden wie Klopfen, Streifen, Sieben und Käschern.

Meine Hinweise zur Häufigkeit beziehen sich keinesfalls auf die Gefährdung des Lebensraumes, was üblicherweise als Parameter für die Gefährdung von Arten herangezogen wird, sondern sie sind als Vergleich mit ähnlichen naheliegenden Flaumeichen-Buschwäldern (Montiggl-Wald, Mitterberg, Kaiserberg u.a.) zu verstehen.

### **Erklärung der Abkürzungen der Häufigkeitskategorien:**

<b>ss</b>	sehr selten	einmalige Funde; Arten, die trotz intensiver Suche nicht mehr gefunden wurden.
<b>s</b>	selten	Arten, die bei intensiver gezielter Suche in Einzelexemplaren gefunden wurden, aber seltener vorkommen als in den umliegenden Gebieten.
<b>nh</b>	nicht häufig	Arten, die immer wieder registriert wurden, manchmal mehrere pro Erhebungstag, mit den verschiedenen Dauerfallen aber kaum gefangen wurden.
<b>h</b>	häufig	Arten, die regelmäßig gefangen und gesehen wurden, zeitweise auch in größerer Anzahl.
<b>sh</b>	sehr häufig	Arten, die in großer Anzahl erhoben wurden oder in den verschiedenen Dauerfallen dominant aufzufinden waren.

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
<b>82-.000-.000-</b>	<b><u>ALLECULIDAE</u></b>	
	Insgesamt wurden 7 Arten in 286 Exemplaren gefangen.	
82-.001-.002-	<p><b>Allecula morio (F.)</b> Nachtaktive, stenotope Art; bevorzugt Laubwälder; entwickelt sich in morschem Holz von Fagus und Quercus, aber auch Carpinus, Ulmus, Tilia, Fraxinus, Salix u.a.</p> <p>In Südtirol wurde diese Art erst zum zweiten Mal in diesem Jahrhundert registriert.</p> <p>Indikator für naturnahe Laubwälder.</p>	ss
82-.004-.001-	<p><b>Hymenalia rufipes (F.)</b> Nachtaktive, thermophile, stenotope Art; bevorzugt Wärme- und Trockengebiete; entwickelt sich in trockenen Ästen von Quercus, Prunus, Crataegus u.a.</p> <p>Im Südtiroler Unterland breitflächig nachgewiesen.</p> <p>Indikator für das Vorkommen von Totgehölz.</p>	h
82-.005-.001-	<p><b>Pseudocistela ceramboides (L.)</b> Nachtaktive, stenotope Art. Bewohnt vor allem lichte Eichenwälder und entwickelt sich in faulendem Holz sowie im Mulm von hohlen Laubbäumen, (Quercus, aber auch Fagus, Tilia, Aesculus, Alnus, Prunus u.a. Wurde auch von blühendem Pinus geklopft und gestreift.</p>	nh
82-.007-.007-	<b>Isomira hypocrita (Muls.)</b>	s
82-.007-.004-	<b>Isomira marcida (Kiesw.)</b>	nh
82-.006-.001-	<p><b>Gonodera luperus (Hbst)</b> Stenotope, thermophile Art auf Bäumen und Gräsern; bevorzugt Waldränder und Lichtungen. Wird auch von blühendem Gebüsch gestreift. Am Montiggl selten</p>	nh
<b>68-.000-.000</b>	<b><u>ANOBIIDAE</u></b>	
	Insgesamt 14 Arten in 31 Exemplaren gefangen.	
68-.012-.001-	<p><b>Anobium punctatum (Geer)</b> Eurytope Art, die vor allem synanthrop vorkommt; in Wälder meist nur vereinzelt; entwickelt sich in trockenem Laub- und Nadelholz.</p>	nh
68-.012-.002-	<p><b>Anobium hederæ Lohse</b> Stenotope, thermophile Art; entwickelt sich in altem Holz von Hedera helix.</p>	nh
68-.012-.011-	<p><b>Anobium denticolle (Creutz.)</b> Eurytope, corticole aber auch lignicole Art; Entwicklung in Quercus, Ulmus, Fagus, Carpinus, Salix, Crataegus u.a.</p>	s
68-.006-.006-	<b>Episernus gangelbaueri Schy.</b>	neu für S.Tir. ss
68-.007-.003-	<p><b>Ernobius abietinus (Gyll.)</b> Entwickelt sich in Zapfen und dürren Zweigen von Picea abies und Pinus.</p>	h
68-.007-.012-	<p><b>Ernobius mollis (Lin.)</b> Eurytope, xylophage Art aus Laub- und Mischwäldern; entwickelt sich vorwiegend in Pinus und Picea.</p>	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
68-.007-.008-	<b>Ernobius pini (Sturm)</b> Entwickelt sich nach Scolytidenbefall in den Trieben von <i>Pinus nigra</i> und <i>Pinus silvestris</i> ; stenotope, xylophage Art.	nh
68-.001-.002-	<b>Hedobia imperialis (Lin.)</b> Eurytope, xylophage Anobiiden-Art; vor allem in anbrüchigen und morschen Ästen von <i>Quercus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Carpinus</i> , <i>Tilia</i> , <i>Corylus</i> , <i>Ulmus</i> , <i>Fraxinus</i> , <i>Alnus</i> u.a.; die Larve lebt zwischen Rinde und Holz oder in der Oberfläche des Splintholzes.	h
68-.001-.001-	<b>Hedobia pubescens (Ol.)</b> An sonnenexponierten Stellen in Ästen von <i>Loranthus europaeus</i> und <i>Viscum album</i> (Koch); ich habe aber Käfer auch aus <i>Quercus pubescens</i> gezogen.	h
68-.019-.001-	<b>Mesocoelopus niger (Müll.)</b> an und in Ästen und trockenen Zweigen von <i>Hedera helix</i> ; stenotope, xylophage Art.	sh
68-.004-.002-	<b>Ochina ptinoides (Marsh.)</b> in und an trockenen oder halbtrockenen Ästen von <i>Hedera helix</i> ; stenotope, xylophage Art.	h
68-.008-.002-	<b>Oligomerus brunneus (Oliv.)</b> Stenotope, silvicole, xylophage, meist nachtaktive Art; befällt rindenlose Partien von <i>Quercus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Tilia</i> , <i>Pirus</i> , <i>Malus</i> , <i>Carpinus</i> u.a.; wird auch im feuchten oder faulenden Holz gefunden.	sh
68-.015-.001-	<b>Pseudoptilinus fissicollis (Rtt.)</b> Stenotope, xylophage Art; entwickelt sich in Ästen von <i>Tilia</i> , die am Boden liegen.	neu für S.Tir. s
75-.000-.000-	<b><u>ANTHICIDAE</u></b> eine Art in einem Exemplar	
75-.004-.028-	<b>Anthicus venustus Villa</b>	s
90-.000-.000-	<b><u>ANTHRIBIDAE</u></b> Insgesamt wurden 6 Arten in 43 Exemplaren gefangen	
90-.010-.001-	<b>Anthribius albinus (Lin.)</b> Stenotope, xylodetricole, xylomycetophage Art; an <i>Alnus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Quercus</i> , <i>Corylus</i> , <i>Betula</i> , <i>Ulmus</i> , <i>Tilia</i> , <i>Crataegus</i> u.a., selten auch an Baumpilzen.	h
90-.12-.00003-	<b>Brachytarsus nebulosus (Forst.)</b> Eurytope, silvicole Art, frißt Schildläuse der Unterfamilie Lecaninae.	h
90-.008-.001-	<b>Dissoleucas niveirostris Jord.</b> Stenotope, thermophile, xylodetricole, xylomycetophage, silvicole Art; entwickelt sich an und in verpilzten Ästen verschiedener Laubhölzer, vorzugsweise <i>Quercus</i> .	h
90-.006-.001-	<b>Enebreutes sepicola (F.)</b> Lebensweise und Habitate wie <i>Dissoleucas</i> .	h

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
90-.005-.001-	<b>Phaeocrotes cinctus (Payk.)</b> Stenotope, xylo-detricole, xylomycetophage Art; vorzugsweise an Kahlschschlägen und sonnenexponierten Stellen; auf abgestorbenen und verpilzten Ästen und Reisig von Quercus, Carpinus, Ulmus, Tilia, Corylus, Alnus u.a.; entwickelt sich auch in noch lebenden Ästen.	h
90-.003-.001-	<b>Tropideres albirostris (Hbst.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, xylomycetophag; vor allem auf frisch abgestorbenen Laubholzästen.	h
541.000-.000-	<b><u>BIPHYLLIDAE</u></b> früher	
54-.000-.000-	<b><u>EROTYLIDAE</u></b> 1 Art, 1 Exemplar	
541.002-.001-	<b>Diplocoelus fagi Guér</b> Stenotop, silvicol, corticol, mycetophag; unter verpilzter Rinde von verschiedenen Laubhölzern.	nh
67-.000-.000-	<b><u>BOSTRYCHIDAE</u></b>	
67-.008-.001-	<b>Bostrichus capucinus (Lin.)</b> Eurytope, lignicole, xylophage Art; vor allem die Basis der Stämme und trockene Wurzeln vieler Laubhölzer werden befallen, auch Vitis vinifera.	sh
67-.013-.001-	<b>Sinoxylon perforans Schrk.</b> Stenotope, thermophile, lignicole, xylophage Art an Quercus und Vitis vinifera	h
67-.014-.001-	<b>Xylopertha retusa (Ol.)</b> Entwicklung und Lebensweise wie Sinoxylon, befällt aber auch Castanea sativa.	h
89-.000-.000-	<b><u>BRUCHIDAE</u></b> eine Art in einem Exemplar	
89-.002-.001-	<b>Sermophagus sericeus (Geoffr.)</b> Stenotope, herbicol-floricole Art; Larve carpophag; vorwiegend auf Convolvulus arvensis, C. sepium, und C. soldanella.	s
38-.000-.000-	<b><u>BUPRESTIDAE</u></b>	
	16 Arten in 535 Exemplaren wurden gefangen, vorwiegend mit Gelb- und Alkoholfallen.	
38-.001-.00?-.	<b>Acmaeodera bipunctata (Oliv.)</b> Stenotope, thermophile, floricol-arbicole Art; Käfer auf gelben Blüten.	s
38-.0011.001-	<b>Acmaeodera flavofasciata (Pill.Mitt.)</b> Stenotope, thermophile, floricol-arbicole Art; Larve in absterbenden Stämmen von Quercus, Fagus und Castanea. Immagines auf gelben und weißen Compositen.	h
38-.020-.006-	<b>Agilus angustulus (Ill.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol-herbicol; Larve in dünnen Ästen harter Laubhölzer, vor allem Quercus und Aesculus.	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
38-.020-.008-	<b>Agrilus disparicornis</b> jetzt <b>A.graminis</b> (Cast.& Gory) Stenotop, thermophil, silvicol, arbicol; in urständigen Eichenwäldern vorwiegend an Wärmehängen; Larven entwickeln sich unter der Rinde absterbender Äste von Quercus, Fagus, Alnus und Corylus	nh
38-.020-.019-	<b>Agrilus pratensis</b> (Ratz.) Stenotop, arbicol; Larven leben oligophag in absterbendem Populus; Käfer auf Stockausschlägen von Populus tremula und Populus nigra.	nh
38-.015-.013-	<b>Anthaxia fulgurans</b> (Schrk.) Stenotop, thermophil, floricol; Larven entwickeln sich in Ästen und Zweigen von Baum-Rosaceen; Käfer auf Umbelliferae und anderen Blüten.	h
38-.015-.017-	<b>Anthaxia funerula</b> (Ill.) Stenotop, thermophil, floricol; Larve in absterbenden Papilionaceae; Käfer auf gelben Blüten.	nh
38-.015-.024-	<b>Anthaxia godeti</b> Cast.Gory Stenotop, silvicol, floricol; Larve in Pinus aber auch in Picea; Käfer auf Blüten.	sh
38-.015-.019-	<b>Anthaxia helvetica</b> Stierl. Wie A. godeti, Larve unter Rinde abgestorbener Koniferen.	nh
38-.015-.018-	<b>Anthaxia morio</b> (Fab.) Wie A. godeti, bevorzugt aber feuchtere Stellen und Halbschatten.	nh
38-.015-.015-	<b>Anthaxia nitidula</b> (Lin.) Stenotop, herbicol-floricol-arbicol; Larve oligophag unter der Rinde von Baum-Rosaceen; Käfer auf Blüten.	h
38-.015-.014-	<b>Anthaxia podolica</b> Mannh. Wie A. nitidula; Larve in Cornus und Fraxinus.	sh
38-.015-.023-	<b>Anthaxia quadripunctata</b> (Lin.) Wie A. godeti, Larve aber auch in Abies und Larix.	h
38-.016-.002-	<b>Chrysobothris affinis</b> (Fab.) Eurytop, arboricol, lignicol; Larve unter der Rinde frisch abgestorbener oder absterbender Laubbäume.	nh
38-.016-.0031.	<b>Chrysobothris igniventris</b> Rtt. Wie C. affinis, Larve aber oligophag in Ästen von Pinus.	h
49-.000-.000-	<b><u>BYTURIDAE</u></b>	
	7 Exemplare einer Art	
49-.001-.001-	<b>Byturus tomentosus</b> (Geer) Kommt überall vor; frißt Pollen; Entwicklung in Himbeeren und Brombeeren.	h
01-.000-.000-	<b><u>CARABIDAE</u></b>	
	28 Arten in 317 Exemplaren insgesamt + 1 Amara immatur non determinanda.	
01-.053-.002-	<b>Abax parallelepipedus</b> Pill.Mitt. Eurytope, hygrophile, silvicole Art; bevorzugt feuchtere Wälder (besonders Fago-Quercetum und Querco-Carpinetum); Käfer unter Laub, in Moos, unter loser Rinde, in morschen Stubben.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
01-.065-.021-	<b>Amara aenea</b> Deg. Eurytope, heliophile, xerophile Art; bevorzugt trockene, sandige Böden, Ruderalflächen und Halbtrockenrasen; auch unter Laub und in faulenden Vegetabilien; selten auf Gräsern.	h
01-.065-.027-	<b>Amara anthobia</b> Villa Eurytop, thermophile, vielfach auch synanthrope Art; sandige und trockene Böden; auch in faulenden Vegetabilien, unter Grasbüschel und im Kompost.	nh
01-.065-.036-	<b>Amara bifrons</b> Gyll. Eurytop; bevorzugt trockene, sandige Böden; Habitat und Nische wie <i>A. aenea</i> .	nh
01-.065-.014-	<b>Amara communis</b> Panz. Eurytope, schwach hygrophil, praticol; unter Moos, Grasbüschel und Laub.	nh
01-.065-.017-	<b>Amara curta</b> Dej. Eurytop, xerophil; in trockenen Wäldern, Flußufern, Kiesgruben, Ruderalflächen.	nh
01-.065-.012-	<b>Amara nitida</b> Sturm Eurytop; von schlammigen Flußufern bis zu trockenen Äckern, Kiefernwälder, Moore und Ruderalflächen.	nh
01-.065-.009-	<b>Amara ovata</b> Fab. Eurytope, xerophile Art. Bevorzugt Trockenhänge, Waldränder und Lichtungen; Käfer unter Grasbüschel, Laub, Stroh, selten unter Steinen.	nh
01-.029-.010-	<b>Bembidion lampros</b> Hbst. Eurytop, phytodetricol, campicol; In Gärten, Ruderalflächen, Waldrändern, Trockenrasen u.a.	h
01-.045-.005-	<b>Bradycellus harpalinus</b> Serv. Eurytop, xerophil; an Waldrändern, und trockenen Ruderalflächen unter Grasbüscheln, gerne unter <i>Calluna</i> und in <i>Sphagnum</i> . (am Montiggl nur Lichtfänge)	h
01-.002-.001-	<b>Calosoma inquisitor</b> L. Eurytop, silvicol, arboricol. Käfer auf Gebüsch und Bäumen; verfolgt die Larven von <i>Operophtera</i> und <i>Tortrix viridana</i>	s
01-.004-.017-	<b>Carabus convexus</b> Fab. Eurytop, hygrophil in Westeuropa auch xerophil (Koch);	nh
01-.004-.001-	<b>Carabus coriaceus</b> Lin. Eurytop, silvicol; feuchte Laubwälder, aber auch trockene Gelände; in morschen Stubben und unter Moos; im Sommer nachtaktiv.	h
01-.004-.012-.b	<b>Carabus granulatus ssp. interstitialis</b> Duft. Eurytop, hygrophil, silvicol; bevorzugt Au- und Feuchtwälder; Käfer in morschem Holz und unter losen Rinden.	nh
01-.066-.008-	<b>Chlaenius vestitus</b> Payk. Eurytop, hygrophil; an feuchten, vegetationsreichen Standorten.	s
01-.005-.00?-.	<b>Cychrus italicus</b> (Bon.) Stenotop, hygrophil; bevorzugt feuchte Laub- und Nadelwälder; in Italien endemische Art, die nördlich bis nach Südtirol vordringt.	h
01-.078-.002-	<b>Cymindis axillaris</b> Fab. Eurytop, xerophil; bevorzugt Trockenrasen und sonnige, trockene Kiefernwälder; Käfer unter Grasbüschel und unter Steinen.	s

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
01-.079-.004-	<b>Dromius agilis</b> Fab. Eurytop, silvicol, corticol; unter der Rinde oder unter Rindenschuppen von Bäumen und trockenen Ästen.	nh
01-.079-.012-	<b>Dromius quadrimaculatus</b> Lin. Eurytop, silvicol, corticol; Käfer und Larve jagen nach Puppen und Larven verschiedener Scolytidae.	h
01-.041-.023-	<b>Harpalus calceatus</b> Duft. Eurytop, xerophil; bevorzugt warme, vegetationsarme, sandige Böden.	nh
01-.041-.022-	<b>Harpalus griseus</b> Panz. Eurytop, psammophil, thermophil; Auf Ruderalflächen, Wärmehängen, Trockenrasen.	sh
01-.041-.021-	<b>Harpalus rufipes</b> Geer Eurytop, xerophil, campicol; trockene Waldböden, Ruderalflächen, Trockenhänge u.a.	h
01-.041-.068-	<b>Harpalus serripes</b> Quenh. Eurytop, xerophil; trockene Wälder; unter lockeren Steinen, unter Grasbüschel, in Detritus und trockenem Laub.	h
01-.041-.063-	<b>Harpalus tardus</b> Panz. Eurytop, xerophil, phytodetricol; in lichten Kiefernwäldern, sandigen Ruderalflächen, Trockenhängen u.a.; benagt auch Sämereien in Forstbeeten.	h
01-.0211.001-	<b>Lasiotrechus discus</b> Fab. Eurytop, hygrophil, ripicol, terricol; schlammige Bach- und Flußufer, nasse Auen; auch in Gängen von Kleinsäugern.	s
01-.009-.008-	<b>Notiophilus biguttatus</b> Fab. Eurytop, xerophil, silvicol, phytodetricol; bevorzugt lichte Wälder, Waldränder u.a.	h
01-.009-.007-	<b>Notiophilus rufipes</b> Curt. Eurytop, thermophil; Wärmehänge, trockene Laubwälder; unter Laub und Grasbüschel.	h
01-.027-.010-	<b>Tachys bisulcatus</b> Nic. Eurytop, phytodetricol; in nassem Baummulm, Kompost, gärenden Vegetabilien, unter morscher Rinde, in Ameisennestern.	s
14-.000-.000-	<b><u>CATOPIDAE (jetzt CHOLEVIDAE)</u></b> 47 Exemplare in drei Arten	
14-.011-.013-	<b>Catops nigriclavus</b> Gerh. Eurytop, necrophil, pholeophil; an Aas und Kot; in Säugetier-Bauten; in Detritus und faulenden Vegetabilien.	s
14-.011-.001-	<b>Catops subfuscus</b> Kelln. Stenotop, necrophil, silvicol; am Waldrändern oder in lichten Wäldern an Aas, Knochen, Fellen, Losungen, unter Laub und in Baummulm; auch in Gängen von Kleinsäugern und in Vogelnestern.	sh
14-.010-.001-	<b>Sciodrepoides watsoni</b> Spence Eurytop, necrophil; an Aas und Kot; in Gängen und Nestern von Kleinsäugern. (in Köderfallen mit Käse oder Fleisch)	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
87-.000-.000-	<b>CERAMBYCIDAE</b> 60 Arten in 500 Exemplaren	
87-.079-.001-	<b>Acanthocinus aedilis (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, corticol und lignicol, xylophag; besonders Kiefernwälder; vor allem unter Rinde alter Strünke oder an stehenden, absterbenden Pinus;	h
87-.020-.004-	<b>Acmaeops collaris (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, corticol, floricol, xylophag, pollenophag; Laub- und Mischwälder; Waldränder und Wiesen; Entwicklung in Quercus, Malus, Castanea; in trockenen am Boden liegenden Ästen.	sh
87-.081-.006-	<b>Agapanthia cardui (Lin.)</b> Stenotop, xerothermophil, herbicol, phytophag; an Wärme- und Trockenhängen; Entwicklung in Carduus und Cirsium.	nh
87-.081-.003-	<b>Agapanthia villosa (Geer)</b> Eurytop, herbicol, phytophag; Waldränder und Waldwiesen, Bach- und Flußauen, Trockenhänge;	h
87-.074-.001-	<b>Anaethetis testacea (Fab.)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xylodetracol, xylophag; buschige Trockenwälder; Entwicklung in frisch abgestorbenen Ästen von Quercus, Castanea, Fagus, Alnus, Prunus u.a.	sh
87-.032-.003-	<b>Cerambyx scopoli (Fuessl.)</b> Eurytop, xylophag; Entwickelt sich in abgestorbenen Quercus, Fagus, Ulmus, Pyrus, Carpinus, Betula, Castanea.	sh
87-.032-.001-	<b>Cerambyx velutinus (Brullé)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xylodetracol, xylophag; Entwickelt sich in totem Holz von Quercus pubescens und Q. ilex.	nh
87-.061-.008-	<b>Chlorophorus figuratus (Scop.)</b> Stenotop, thermophil, xylodetracol, floricol, xylophag; Wärmehänge; Entwicklung in toten Ästen von Quercus, Ulmus, Castanea, Robinia, Betula, Populus, Pyrus, Malus, Salix.	sh
87-.061-.003-	<b>Chlorophorus pilosus (Forst.)</b> Stenotop, thermophil, xylodetracol, lignicol, xylophag; Entwicklung in totem Quercus, Acer, Ulmus, Robinia, Vitis vinifera, Malus.	nh
87-.061-.007-	<b>Chlorophorus sartor (Müll.)</b> Stenotop, thermophil, xylodetracol, floricol, xylophag; Wärmehänge, trockene Eichenwälder; Imago an Castanea und Robinia, auf Blüten von Daucus, Achillea u.a.	nh
87-.061-.001-	<b>Chlorophorus varius (Müll.)</b> Stenotop, thermophil, xylodetracol, herbicol, floricol, xylophag; Larven in trockenen Ästen von Aesculus, Ulmus, Acer, Alnus, Fraxinus, Sorbus, Robinia, Vitis; Imago auf Blüten	h
87-.058-.003-	<b>Clytus arietis (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, floricol, xylophag; Entwicklung in fast allen Laubhölzern, aber auch in Picea.	sh
87-.022-.001-	<b>Cortodera femorata (Fab.)</b> Stenotop, thermophil, xylicol, xylophag, pollenophag; in Kiefernwäldern; Käfer auf blühenden Zweigen von Pinus.	nh

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	Häufigkeits-Kategorie
87-.022-.002-	<b>Cortodera humeralis (Schall.)</b> Stenotop, silvicol, xylophag, pollenophag, xylodetracol; Entwickelt sich in dünnen Ästen von Quercus, aber auch Acer, Crataegus, Prunus, Lonicera u.a.	nh
87-.008-.001-	<b>Criocephalus rusticus (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, silvicol, lignicol, corticol, xylophag; Nadelwälder, besonders in lichten Kiefernbeständen, selten auch in Picea und Larix.	h
87-.080-.001-	<b>Exocentrus adspersus Muls.</b> Stenotop, thermophil, silvicol, xylodetracol, lignicol, xylophag; an abgestorbenen Ästen in warmen Laubwäldern; entwickelt sich in Quercus, Castanea, Carpinus, Betula, Acer, Alnus, Corylus, Juglans; Käfer sind dämmerungsaktiv. (in Montiggl von Mai bis September zu klopfen)	sh
87-.080-.002-	<b>Exocentrus lusitanus (Lin.)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xylophag; entwickelt sich in trockenen Ästen von Tilia.	s
87-.080-.004-	<b>Exocentrus punctipennis Muls. Guillb.</b> Stenotop, pholeophil, thermophil, silvicol, xylophag; Entwickelt sich in trockenen Ästen von Ulmus.	s
87-.019-.001-	<b>Gaurotes virginea (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, phytophag, xylophag; Nadelwälder, besonders Kiefernwälder; Entwicklung vorwiegend in Pinus; Käfer auf blühenden Umbelliferen u.a. Blüten.	s
87-.023-.002-	<b>Grammoptera ruficornis (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, xylodetracol, floricol, xylophag, pollenophag; extrem polyphag, entwickelt sich in fast allen Laubhölzern.	sh
87-.028-.002-	<b>Judolia cerambyciformis (Schrk.)</b> Eurytop, floricol, xylodetracol, xylophag, pollenophag;	sh
87-.028-.003-	<b>Judolia erratica (Dalm.)</b> Stenotop, thermophil, herbicol, floricol, xylophag, pollenophag; Entwicklung in trockenen Zweigen von Laubbäumen.	nh
87-.078-.001-	<b>Leiopus nebulosus (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, xylodetracol, corticol, arbicol, xylophag; in Laub- und Mischwäldern; entwickelt sich in morschen trockenen Ästen und Stämmen von Quercus, Fagus, Corylus, Acer, Betula, Ulmus, Alnus, Carpinus, Prunus, Pyrus, Salix, Juglans, Pinus, Picea.	sh
87-.027-.007-	<b>Leptura fulva Geer</b> Eurytop, herbicol, floricol, xylodetracol, pollenophag, xylophag; entwickelt sich in toten Ästen von Populus nigra, Populus tremula, Fagus silvatica; Käfer auf Achillea, Chrysanthemum und weißen Umbelliferen.	nh
87-.027-.003-	<b>Leptura livida Fab.</b> Eurytop, herbicol, floricol, xylodetracol, xylophag, pollenophag; in offenem Gelände, auf waldnahen Wiesen, Trockenhängen; entwickelt sich in Ästen und Zweigen von Quercus und Castanea.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
87-.027-.015-	<b>Leptura sanguinolenta</b> Lin. Stenotop, silvicol, herbicol, floricol, xylophag, pollenophag; auf waldnahen Wiesen; entwickelt sich in morschen Stubben und Stämmen von Picea, Pinus und Abies.	s
87-.027-.002-	<b>Leptura sexguttata</b> Fab. Stenotop, thermophil, floricol, xylophag, pollenophag; auf Lichtungen und Waldwiesen, im Halbschatten; Entwicklung in Quercus, Fagus, Carpinus, Alnus.	nh
87-.002-.001-	<b>Megopis scabricornis</b> (Scop.) Stenotop, pholeophil, corticol, xylophag; in Flußauen, aber auch auf Wärmehängen; Entwicklung in alten, anbrüchigen Salix, Populus, Tilia, Fagus, Carpinus, Malus, Prunus; dämmerungs- und nachtaktiv.	nh
87-.071-.001-	<b>Mesosa curculionides</b> (Lin.) Stenotop, silvicol, xylophag, xylophag; in urständigen Laubwäldern, stark polyphag; in Ästen von Tilia, Quercus, Carpinus, Alnus, Castanea, Acer, Fagus, Carpinus, Salix, Populus, Hedera (auch aus Robinia von Montiggl gezüchtet).	nh
87-.071-.002-	<b>Mesosa nebulosa</b> (Fab.) Eurytop, silvicol, xylophag, xylophag; polyphag in schon verrottenden weißfaulen Ästen von Laubbäumen; in Quercus, Alnus, Ulmus Fagus, Tilia, Castanea, Salix, Populus, Carpinus, Acer.	s
87-.039-.004-	<b>Molorchus marmottani</b> Bris. Stenotop, xerophil, floricol, xylophag, xylophag; in alten Kiefernbeständen;	s
87-.039-.001-	<b>Molorchus minor</b> (Lin.) Eurytop, silvicol, floricol, xylophag, xylophag; Nadel- und Mischwälder; Käfer auf Umbelliferen und anderen Blüten, Larven in trockenen Ästen von Picea, Larix und Pinus.	h
87-.039-.002-	<b>Molorchus umbellatarum</b> (Schreb.) Stenotop, thermophil, silvicol, floricol, pollenophag, xylophag; in Wärmegebieten und Trockenhängen; Käfer auf Umbelliferen, Spiraea, Cisteagalus und Cornus; Larve entwickelt sich in Rosa canina, Pyrus, Rubus, Cornus, Viburnum.	h
87-.068-.002-	<b>Morimus asper</b> (Sulz.) Stenotop, thermophil, silvicol, xylophag; mediterrane Art, die bis nach Südtirol vordringt; Entwicklung in verschiedenen Laubhölzern.	nh
87-.037-.002-	<b>Obrium brunneum</b> (Fab.) Stenotop, silvicol, xylophag, xylophag; in Nadel- und Mischwälder; Käfer auf Blüten verschiedener Sträucher; Larve entwickelt sich in dünnem Reisig von Pinus, Picea, Larix und Abies.	h
87-.0641-002-	<b>Parmena unifasciata</b> Rossi Stenotop, thermophil, xylophag, xylophag; in Hedera, Quercus, Pyrus, Vitis, Tilia, Castanea u.a.	nh

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	Häufigkeits-Kategorie
87-.055-.006-	<b>Phymatodes alni (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, corticol; bevorzugt feuchtere Laubwälder; entwickelt sich in dürren Ästen von Quercus, aber auch Fraxinus, Alnus, Ulmus, Castanea, Acer.	sh
87-.055-.003-	<b>Phymatodes pusillus (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, corticol, xylophag; in urständigen Laubwäldern; Entwicklung unter der Rinde absterbender Quercus.	h
87-.055-.001-	<b>Phymatodes testaceus (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, silvicol, xylo-detricol, corticol, xylophag; fast in allen Laubhölzern, selten auch in Koniferen (vorwiegend mit Lichtfallen gefangen).	sh
87-.060-.002-	<b>Plagionotus arcuatus (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, xylophag, corticol; Vor allem in Eichenwäldern und Mischwäldern; entwickelt sich unter der Rinde liegender Stämme von Quercus, seltener Fagus, Carpinus, Aesculus, Salix, Betula;	h
87-.075-.001-	<b>Pogonocherus hispidulus (Pill.Mitt.)</b> Eurytop, silvicol, xylo-detricol, arbicol, xylophag; polyphag in dünnen trockenen Ästen von Quercus, Fagus, Corylus, Tilia, Populus, Carpinus, Alnus, Pyrus, Sambucus, Viburnum, Crataegus, selten auch Pinus und Larix.	h
87-.075-.002-	<b>Pogonocherus hispidus (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, xylophag; polyphag in 2 bis 3 cm starken Zweigen und Ästen von Quercus, Tilia, Ulmus, Fagus, Castanea, Corylus, Prunus, Pyrus, Salix, Ilex, Evonymus, Crataegus, Hedera.	sh
87-.004-.001-	<b>Prionus coriarius (Lin.)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xylo-detricol, xylophag; Laub- und Mischwälder; in rotfaulen Stämmen und Ästen von Fagus, Quercus, Alnus, Ulmus, Castanea, Betula, selten auch in Pinus und Picea.	nh
87-.0602.001-	<b>Pseudosphegistes cinereus (Cast.Gory)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, floricol, xylophag; alte Eichenbestände in Laubwäldern;	s
87-.011-.004-	<b>Rhagium inquisitor (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, corticol, xylophag; Nadelwälder, besonders Kiefernwälder; entwickelt sich in Pinus, seltener Picea, Abies und Larix.	h
87-.011-.002-	<b>Rhagium sycophanta (Schrk.)</b> Stenotop, silvicol, lignicol, xylophag, succophag; Laubwälder; entwickelt sich unter feuchter Rinde absterbender Quercus, Castanea, Fagus, Tilia, Betula, Alnus.	nh
87-.049-.003-	<b>Rhopalopus femoratus (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, xylophag; in ursprünglichen Laubwäldern; Entwicklung in trockenem Reisig von Quercus, Aesculus, Juglans, Alnus, Corylus, Castanea u.a.	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
87-.082-.001-.	<b>Saperda carcharias (Lin.)</b> Stenotop, pholeophil, lignicol, xylophag; entwickelt sich in Stämmen und Ästen von Populus und Salix.	nh
87-.082-.003-.	<b>Saperda populnea (Lin.)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xylophag, phyllophag; vor allem in dünneren Zweigen und Ästen von Populus und Salix.	nh
87-.015-.001-.	<b>Stenocorus meridianus (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, xyloreticol, floricol, Xylophag; in trockenen Laubwäldern; entwickelt sich in Quercus, Fagus, Salix, Populus nigra, Alnus, Betula, Pyrus u.a.; Käfer auf Blüten.	s
87-.040-.002-.	<b>Stenopterus rufus (Lin.)</b> Eurytop, xerophil, herbicol-floricol, xyloreticol, xylophag, pollenophag; entwickelt sich in trockenen Ästen und Zweigen von Quercus, Aesculus, Juglans, Robinia u.a.; Käfer auf div. Blüten.	sh
87-.029-.011-.	<b>Strangalia bifasciata (Müll.)</b> Stenotop, praticol, thermophil, floricol-herbicol, xylophag, pollenophag; Entwicklung in morschem Laubholz, selten auch in Pinus; Käfer auf verschiedenen Blüten.	sh
87-.029-.007-.	<b>Strangalia maculata (Poda)</b> Eurytop, silvicol, floricol, pollenophag, xylophag; Larven in feuchtem Faulholz von Quercus Fagus, Salix, Populus, Corylus, Castanea, Carpinus, Fraxinus, Betula, Crataegus, aber auch Pinus und Picea; Käfer auf Umbelliferae.	sh
87-.029-.010-.	<b>Strangalia melanura (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, floricol, xyloreticol, xylophag, pollenophag; Larve polyphag in morschem Laub- und Nadelholz; Käfer auf verschiedenen Blüten.	sh
87-.029-.012-.	<b>Strangalia nigra (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, floricol, xyloreticol, xylophag, pollenophag; entwickelt sich in dünnen Stämmen und morschen Ästen von Corylus, Betula, Populus tremula; Käfer auf Blüten.	h
87-.010-.002-.	<b>Tetropium fuscum (Fab.)</b> Stenotop, hygrophil, silvicol, xyloreticol, xylophag; feuchte, schattige Nadelwälder, besonders Fichtenwälder; Entwicklung in Picea, Pinus und Abies.	s
87-.087-.001-.	<b>Tetrops praeusta (Lin.)</b> Eurytop, xyloreticol, floricol, xylophag; lichte Stellen in Laub- und Mischwäldern; Entwicklung in Baum- und Strauch-Rosaceen.	nh
87-.033-.002-.	<b>Trichoferus griseus Fab.</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xyloreticol, xylophag; Entwicklung in Quercus (?). (nähere Untersuchungen sind notwendig)	neu für STir.s
87-.057-.004-.	<b>Xylotrechus antilope (Schönh.)</b> Stenotop, xerothermophil, lignicol, xyloreticol, xylophag; besonders in trockenen Eichenwäldern; entwickelt sich in sonnenexponierten, trockenen Eichenästen.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
87-.057-.006-	<b>Xylotrechus arvicola (Ol.)</b> Stenotop, thermophil, silvicol, lignicol, xyloreticol, xylophag; Laub- und Mischwälder; entwickelt sich in Prunus, Malus, Pirus, Crataegus, Quercus, Ulmus, Tilia, in Südtirol vorwiegend in Carpinus.	nh
<b>88-.000-.000-</b>	<b><u>CHRYSOMELIDAE</u></b>	
	insgesamt 14 Arten in 169 Exemplaren wurden gefangen.	
88-.061-.001-	<b>Calcoides aurea (Foudr.)</b> Eurytop, arbicol, phyllophag; oligophag auf Populus tremula, Populus nigra, Salix-Arten und Prunus padus.	h
88-.015-.003-	<b>Coptocephala unifasciata (Scop.)</b> Stenotop, xerophil, herbicol, floricol, phyllophag; an trockenen Orten; oligophag an Echinophora spinosa, Daucus carota, Pastinaca, Ferulago und Peucedanum.	nh
88-.017-.012-	<b>Cryptocephalus bimaculatus Fab.</b> Stenotop, herbicol, phyllophag; auf Lavendula spica und Genista tinctoria.	s
88-.017-.016-	<b>Cryptocephalus bipunctatus (Lin.)</b> Stenotop, xerothermophil, arbicol, phyllophag. auf Wärmehängen und sonnenexponierten Waldrändern; polyphag auf Corylus, Betula, Salix und Quercus.	s
88-.017-.048-	<b>Cryptocephalus flavipes Fab.</b> Eurytop, xerophil, arbicol, phyllophag; in Laubwäldern an sonnigen Standorten; polyphag an Quercus, Corylus, Salix, Betula, Crataegus und Vitis vinifera.	nh
88-.017-.040-	<b>Cryptocephalus octomaculatus Rossi</b> Stenotop, arbicol, phyllophag; an Wärmehängen, polyphag auf Quercus, selten auch auf Betula und Carpinus.	s
88-.017-.041-	<b>Cryptocephalus pini (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; oligophag auf Pinus nigra, aber auch auf Abies excelsa und Larix decidua.	h
88-.017-.060-	<b>Cryptocephalus querceti Suffr.</b> Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; polyphag auf Quercus, Tilia, Betula und Sorbus aucuparia.	nh
88-.024-.001-	<b>Dlochrysa fastuosa (Scop.)</b> Eurytop, herbicol, halotolerant, phyllophag; oligophag vor allem auf Galeopsis-Arten, seltener an Lamium-Arten.	h
88-.044-.001-	<b>Exosoma lusitanica (Lin.)</b> Stenotop, herbicol, phyllophag; polyphag an Vincetoxicum officinale, Centaurea cyanus und Senecio vulgaris.	sh
88-.041-.001-	<b>Galeruca tanacetii (Lin.)</b> Eurytop, xerophil, herbicol, phyllophag; oligophag an Compositae, vor allem an Tanacetum vulgare und Achillea millefolium.	sh
88-.039-.004-	<b>Galerucella luteola (Müll.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; monophag auf Ulmus campestris. Eine der häufigsten Chrysomeliden-Arten.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
88-.028-.002-.	<b>Gastroidea viridula (Geer)</b> Eurytop, halotolerant, herbicol, phyllophag; oligophag an Rumex-Arten.	sh
88-.013-.004-.	<b>Gynandrophthalma aurita (Lin.)</b> Stenotop, thermophil, arbicol, phyllophag; polyphag auf Corylus, Betula, Quercus, Crataegus, Prunus u.a.	nh
88-.010-.002-.	<b>Lachnaea italica Wse.</b> Stenotop, thermophil, arbicol, phyllophag; auf Wärme- und Trockenhängen; polyphag auf Rubus und Quercus, in Südtirol auch auf Hippophae rhamnoides.	sh
<b>31-.000-.000-.</b>	<b><u>CLERIDAE</u></b>	
	insgesamt 7 Arten in 329 Exemplaren	
31-.008-.001-.	<b>Clerus mutillarius Fab.</b> Stenotop, silvicol, xylodetricol, entomophag; besonders in Eichenwäldern; Larve in morschem Laubholz mit Insektenbefall.	nh
31-.001-.001-.	<b>Denops albofasciatus (Charp.)</b> Stenotop, thermophil, silvicol, xylodetricol, entomophag; in sonnenexponierten Laub- und Mischwäldern; in Ästen von Quercus mit Lyctus-Befall; in Rebholz mit Bostrichiden-Befall.	nh
31-.014-.002-.	<b>Necrobia violacea (Lin.)</b> Ubiquist, necrophil; an trockenem Aas, Knochen und Fellen.	h
31-.006-.002-.	<b>Opilo mollis (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, silvicol, lignicol, corticol, entomophag; in und an trockenen Stämmen und Ästen mit Insektenbefall.	sh
31-.006-.001-.	<b>Opilo pallidus (Ol.)</b> Stenotop, silvicol, akrodendrisc. lignicol, entomophag; besonders in Quercus.	s
31-.007-.001-.	<b>Thanasimus formicarius (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, entomophag; verfolgt Scolytidae, besonders Blatophagus piniperda in deren Brutholz.	sh
31-.009-.003-.	<b>Trichodes alvearius (Fab.)</b> Eurytop, apidophil, floricol, entomophag; auf sonnigen Wiesen, Wärmehängen; Larve in Nestern von Aculeaten, Käfer auf Schirmblüten.	h
<b>62-.000-.000-.</b>	<b><u>COCCINELLIDAE</u></b>	
	insgesamt 7 Arten in 69 Exemplaren	
62-.023-.002-.	<b>Adalia bipunctata (Lin.)</b> Ubiquist, arbicol, herbicol, aphidophag; auf Kräuter, Gebüsch und Bäumen, auch unter loser Rinde, im Waldstreu, Reisig und Baummulm.	sh
62-.034-.001-.	<b>Anatis ocellata (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, aphidophag; in Nadel- und Mischwäldern, vor allem auf Koniferen, besonders auf blühenden Pinus und Picea; verfolgt Aphididae, speziell Dreyfusia piceae und Pineus pini.	nh
62-.031-.001-.	<b>Calvia decemguttata (Lin.)</b> Stenotop, hygrophil, silvicol, arbicol, aphidophag; an feuchten Waldrändern, aber auch in Trockenzonen; auf Laubbäumen und Kräutern.	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
62-.013-.001-.	<b>Exochomus quadripustulatus (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, aphidophag, coccidophag; in Wärmegebieten, vor allem in Kiefernbeständen; verfolgt Aphididae und Coccidae.	nh
62-.035-.001-.	<b>Halyzia sedecimguttata (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, mycetophag; vor allem auf Quercus, Corylus, Fraxinus, Alnus, aber auch auf Picea, Pinus und Larix. Frißt die Mehltau-Pilze <i>Phyllaetia suffulta</i> und <i>Sphaeroteca</i> .	h
62-.028-.001-.	<b>Harmonia quadripunctata (Pont.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, aphidophag; Kiefern und Mischwäldern; vorwiegend auf Pinus.	sh
62-.029-.001-.	<b>Myrrha octodecimguttata (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, aphidophag; in Nadel- und Mischwäldern; besonders auf Pinus	h
62-.027-.001-.b	<b>Synharmonia lyncea ssp. agnata (Rosh.)</b> Stenotop, thermophil, arbicol, aphidophag; in Wärme- und Trockenstandorten; vor allem auf Quercus, aber auch auf <i>Prunus spinosa</i> .	sh
<b>60-.000-.000-.</b>	<b><u>COLYDIIDAE</u></b> insgesamt 8 Arten in 104 Exemplaren gefangen	
60-.019-.001-.	<b>Aulonium trisulcum (Fourcr.)</b> Stenotop, silvicol, corticol, scolytidophag; unter der Rinde absterbender Äste und Stämme von <i>Ulmus</i> in den Gängen von <i>Scolytus</i> -Arten	nh
60-.024-.005-.	<b>Cerylon ferrugineum Steph.</b> Eurytop, silvicol, corticol, xylo-detricol; unter loser morscher Rinde von Laubbäumen, auch an Baumschwämmen.	h
60-.024-.004-.	<b>Cerylon histeroides (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, xylo-detricol, corticol; unter loser morscher Rinde von <i>Quercus</i> , <i>Fraxinus</i> , <i>Tilia</i> , <i>Acer</i> , <i>Betula</i> , verschiedener Obstbäume, <i>Picea</i> , <i>Pinus</i> u.a., auch an Baumschwämmen und bei Ameisen.	sh
60-.018-.001-.	<b>Colydium elongatum (Fab.)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, corticol, entomophag; unter loser Rinde und in morschem Holz von <i>Quercus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Carpinus</i> , <i>Abies</i> , <i>Picea</i> , <i>Pinus</i> und <i>Larix</i> ; verfolgt xylophage Insekten, vorwiegend <i>Scolytidae</i> .	h
60-.011-.001-.	<b>Coxelus pictus (Sturm.)</b> Eurytop, ubiquist, xylo-detricol; in Südtirol fast überall auffindbar, in Mulm, auf abgestorbenen Ästen, im Fallaub und Nadeln, in Heu und Stroh u.s.w.	sh
60-.016-.001-.	<b>Ditoma crenata (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, entomophag; unter toter, feuchter Rinde und an trockenen Baumschwämmen.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
60-.013-.001-	<b>Synchita humeralis (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, xylodetricol, detritophag; unter morscher und auf verpilzter Laubholzrinde; ernährt sich von Abfällen von Ipiden und Pilzen.	h
<b>53-.000-.000-</b>	<b><u>CUCUJIDAE</u></b> insgesamt 12 Arten in 52 Exemplaren gefangen	
53-.017-.011-	<b>Laemophloeus abietis Wank.</b> Stenotop, silvicol, corticol; in Nadelwäldern, unter trockener Rinde und im Reisig von Picea.	s
53-.017-.015-	<b>Laemophloeus alternans Er.</b> Stenotop, silvicol, corticol; in Nadel- und Mischwäldern, vor allem in Kiefernbeständen; in den Gängen von Pityogenes und Cryphalus.	s
53-.017-.013-	<b>Laemophloeus ater (Ol.)</b> Eurytop, oft synanthrop, thermophil, corticol; in Gängen von Scolytiden an verschiedenen Laubbäumen, auch an Pinus, Vitis vinifera.	h
53-.017-.010-	<b>Laemophloeus ferrugineus (Steph.)</b> Eurytop, auch synanthrop, corticol; unter trockener Rinde, in modernem Stroh, in Getreide u.a.; ernährt sich von Detritus und Schimmel.	nh
53-.017-.002-	<b>Laemophloeus kraussi GgIb.</b> Stenotop, silvicol, corticol; an abgestorbenen Ästen von Quercus, Fagus, und Ulmus mit Scolytus multistriatus - Befall.	h
53-.017-.001-	<b>Laemophloeus monilis (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, corticol, mycetophag; unter morscher verpilzter Laubholzrinde, an Quercus, Tilia, Acer, Populus, Acer;	h
53-.017-.004-	<b>Laemophloeus testaceus (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, corticol; unter loser Rinde von Quercus, Fagus, Ulmus u.a., aber auch Pinus und Picea (in Südtirol die wohl häufigste Laemophloeus - Art).	sh
53-.001-.006-	<b>Monotoma brevicollis Aubé</b> Eurytop, phytodetricol; in faulenden und schimmeligen Vegetabilien, auch im Nest von Bombus.	nh
53-.020-.001-	<b>Prostomis mandibularis (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, xylodetricol; in urständigen Wäldern; in rotfaulem Holz von Quercus, Fagus, Castanea, Pinus, Picea.	nh
53-.007-.001-	<b>Silvanus bidentatus (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern unter trockener, verpilzter Rinde von Quercus, Fagus, Carpinus, Picea, Pinus u.a.	nh
53-.007-.002-	<b>Silvanus unidentatus (Fab.)</b> in Laub- und Mischwäldern; unter trockener Rinde von Quercus, Fagus, Populus, Ulmus, Salix.	h
53-.012-.001-	<b>Uleiota planata (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern; unter morscher fasriger Rinde vieler Laubbäume, selten in Pinus und Picea.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
<b>93-.000-.000-.</b>	<b><u>CURCULIONIDAE</u></b> es wurden bisher nur die mir bekannten Arten bestimmt, das restliche Material ist noch von Spezialisten zu bearbeiten. Ich schätze die gefangene Artenzahl ca. 40-50. An größeren Exemplaren fielen mir Vertreter der Gattungen <i>Otiorhynchus</i> , <i>Magdalis</i> , <i>Phyllobius</i> , <i>Trachyploeus</i> , <i>Polydrosus</i> , <i>Lixus</i> , <i>Larinus</i> u.a. auf, artenmäßig dürften die Gattungen <i>Apion</i> am stärksten vertreten sein.	
93-.011-.001-.	<b><i>Attelabus nitens</i> (Scop.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; in sonnigen lichten Laubwäldern; polyphag als Tönnchenwickler auf <i>Quercus</i> , seltener auf <i>Castanea</i> , <i>Fagus</i> , <i>Alnus</i> und <i>Corylus</i> .	sh
39-.110-.001-.	<b><i>Curculio elephas</i> Gyll.</b> Stenotop, thermophil, arbicol, phyllophag; oligophag vor allem auf <i>Quercus</i> -Arten, aber auch auf <i>Castanea sativa</i> ; Larve in den Früchten;	nh
93-.110-.006-.	<b><i>Curculio glandium</i> Marsh.</b> Eurytop, silvicol, arbicol, phyllophag; in lichten Laub- und Mischwäldern, in buschigen Trockenhängen u.a.; oligophag auf <i>Quercus</i> -Arten; Larve in den Eicheln.	h
93-.100-.003-.	<b><i>Curculio pellitus</i> Boh.</b> Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; in lichten Stellen vor allem in Eichenwäldern, speziell auf buschigen Trockenhängen; Larven entwickeln sich in den Eicheln.	nh
93-.115-.002-.	<b><i>Hylobius abietis</i> (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, corticol, xylo-detricol, corticophag; in Nadelwäldern vor allem an <i>Pinus</i> und <i>Picea</i> .	sh
<b>45-.000-.000-.</b>	<b><u>DERMESTIDAE</u></b>	
45-.008-.010-.	insgesamt wurden 7 Arten in 418 Exemplaren gefangen <b><i>Anthrenus museorum</i> (Lin.)</b> Eurytop, auch synanthrop, floricol, pollenophag, Larve entomonecrophag; Käfer auf Blüten, in Vogelnestern.	nh
45-.007-.001-.	<b><i>Ctesias serra</i> (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, nidicol, floricol, Larve entomonecrophag und carnivor; Käfer auf Blüten von <i>Crataegus</i> , <i>Acer</i> und <i>Rhamnus</i> , in Baumhöhlen und Vogelnestern; Larve frißt auch Eier von Waldschmetterlingen.	h
45-.001-.001-.	<b><i>Dermestes frischii</i> Kug.</b> Ubiquist, synanthrop, zoonecrophag; Käfer und Larve an Aas, Knochen, Fellen;	h
45-.001-.004-.	<b><i>Dermestes murinus</i> Lin.</b> Eurytop, nidicol, zoonecrophag; Larve und Köder an trockenen Kadavern, Fellen, Knochen, auch in Vogelnestern.	h
45-.001-.006-.	<b><i>Dermestes undulatus</i> Brahm</b> Eurytop, zoonecrophag; Käfer und Larven an Aas, an Knochen an trockenem Kot, aber auch an Vogelkot.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits- Kategorie
45-.005-.004-	<b>Globicornis corticalis (Eichh.)</b> Stenotop, silvicol, floricol, pollenophag, Larve entomonecrophag und carnivor; Käfer auf Blüten, Larve an trockenem Aas und toten Insekten.	nh
45-.006-.001-	<b>Megatoma undata (Lin.)</b> Eurytop, hymenopterophil, silvicol, floricol, pollenophag, Larve entomonecrophag und carnivor; auf Blüten, in Hymenopterennestern, unter Rinde, in Holzmulm u.a., Larven ernähren sich vorzugsweise von den Puppen der Aculeata.	nh
<b>34-.000-.000-</b>	<b><u>ELATERIDAE</u></b> insgesamt 13 Arten in 118 Exemplaren gefangen	
34-.010-.015-	<b>Agriotes brevis Cand.</b> Eurytop, xerophil, herbicol, arbicol; bevorzugt trockene Wälder und Wiesen; Käfer auf Kräutern und Gebüsch.	s
34-.010-.007-	<b>Agriotes pilosellus (Schönh.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol; besonders an Trockenhängen; Käfer auf blühendem Gebüsch und auf Bäumen	nh
34-.010-.005-	<b>Agriotes ustulatus (Schall.)</b> Eurytop, xerophil, praticol, herbicol; trockene Wiesen, Trockenhänge; Käfer auf blühenden Sträuchern, Gräsern und Kräutern.	nh
34-.001-.024-	<b>Ampedus elongatulus (Schönh.)</b> Stenotop, silvicol, xylodetricol, corticol, arbicol; in urständigen Wäldern; Larve entwickelt sich vorwiegend in rotfaulem oder weißfaulem Holz von Quercus, Populus, Salix, Prunus, selten auch in Picea; Larve ernährt sich von anderen Insektenlarven.	nh
34-.001-.014-	<b>Ampedus nigerrimus (Lac.)</b> Stenotop, silvicol, xylodetricol; vor allem in rotfaulem Holz von Quercus, aber auch in Pinus und Castanea.	nh
34-.001-.015-	<b>Ampedus sanguineus (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, xylodetricol, corticol, arbicol; in Nadel- und Mischwäldern; entwickelt sich in morschem Holz von Pinus und Picea; Larven ernähren sich anfangs von Mulm, später von Cerambyciden-Larven.	nh
34-.041-.001-	<b>Athous haemorrhoidalis (Fab.)</b> Ubiquist, arbicol, floricol, herbicol; Käfer auf Gebüsch, Bäumen, Kräutern, Gräsern und Blüten.	sh
34-.041-.003-	<b>Athous subfuscus (Müll.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, floricol; besonders in Waldlichtungen auf Blüten und Gebüsch.	sh
34-.030-.001-	<b>Calambus bipustulatus (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol; bevorzugt sonnige Laubwälder; auf Gebüsch und Bäumen; entwickelt sich in morschen Ästen und unter der Rinde von Quercus.	s

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
34-.034-.005-	<b>Calambus (Limonius) quercus (Oliv.)</b> Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; bevorzugt sonnenexponierte Waldränder und -lichtungen, Wärme- und Trockenhänge; Käfer auf Kräuter und Blüten.	h
34-.033-.004-	<b>Denticollis linearis (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, floricol; Käfer auf Gebüsch und Blüten; Larve in moderndem und faulendem Laubbaumholz, besonders an feuchten, schattigen Standorten.	nh
34-.035-.001-	<b>Limonius aeneoniger (Geer)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, herbicol, floricol; bevorzugt lichte Wälder; auf Koniferen, auf Gebüsch und Gräsern.	sh
34-.025-.001-	<b>Prosternon tessellatum (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, floricol; Nadelwälder; trockene Waldränder; Käfer auf Koniferen, Gebüsch und Blüten.	sh
<b>61-.000-.000-</b>	<b><u>ENDOMYCHIDAE</u></b> 2 Art, 2 Exemplar	
61-.002-.001-	<b>Mycetaea hirta (Marsh.)</b> Eurytop, synanthrop, mycetobiont, phytodetricol; vor allem in Stroh und moderndem Heu, auch auf <i>Merulinus lacrimans</i> (Hausschwamm) und in verpilztem Baummulm.	s
61-.012-.001-	<b>Mycetina cruciata (Schall.)</b> Stenotop, silvicol, Xylodetricol, corticol, mycetophag; in urständigen Wäldern; vor allem an verpilztem, feuchten Holz, aber auch an Baumschwämmen.	nh
<b>54-.000-.000-</b>	<b><u>EROTYLIDAE</u></b> insgesamt 4 Arten in 18 Exemplaren gefangen	
54-.003-.004-	<b>Dacne bipustulata (Thunb.)</b> Eurytop, mycetobiont, silvicol, mycetophag; vorwiegend in Laubwäldern, seltener in Mischwäldern; lebt in und an Baumschwämmen, vor allem <i>Polyporus squamosus</i> , <i>Placoderma betulinum</i> und <i>Pleurotes</i> sp.	h
54-.002-.008-	<b>Triplax lepida (Fald.)</b> Stenotop, mycetobiont, silvicol, mycetophag; in urständigen Wäldern, in und an Baumschwämmen, vor allem auf <i>Fagus</i> und <i>Carpinus</i> .	nh
54-.001-.001-	<b>Tritoma bipustulata Fab.</b> Eurytop, mycetobiont, silvicol, polyporicol; in Laubwäldern in und an Baumschwämmen, auch unter verpilzter Rinde.	nh
<b>36-.000-.000-</b>	<b><u>EUCNEMIDAE</u></b> 5 Arten in 7 Exemplaren	
36-.008-.001-	<b>Dirhagus emyi (Rouget)</b> Stenotop, silvicol, lignicol; in alten Laubwäldern in morschem Holz und an verpilzten Ästen, vorwiegend an <i>Fagus</i> , <i>Quercus</i> , <i>Corylus</i> und <i>Salix</i> (in Montiggl auch aus weißfaulem <i>Populus tremula</i> geschnitzt und gezüchtet).	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
36-.008-.004-	<b>Dirhagus lepidus (Rosh.)</b> Stenotop, silvicol, lignicol; in morschem Holz von Laubbäumen urständiger Wälder, speziell in Ästen von Alnus, Quercus, Fagus, Salix und Acer.	s
36-.004-.001-	<b>Dromaeolus barnabita (Villa)</b> Stenotop, silvicol, lignicol; in und an rindenlosen Ästen von Fagus, Quercus und Carpinus;	s
36-.001-.001-	<b>Melasis buprestoides (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, lignicol; in Laubwäldern, vor allem an sonnenexponierten Bäumen; Entwicklung in trockenen Ästen unter der Rinde (in Montiggl in weißfaulem Lindenholz).	h
36-.007-.001-	<b>Rhacopus sahlbergi (Mannh.)</b> Stenotop, silvicol, lignicol; in alten Laub- und Mischwäldern; entwickelt sich in totem und faulendem Laubholz von Quercus, Corylus und Populus.	nh
<b>10-.000-.000-</b>	<b><u>HISTERIDAE</u></b>	
	7 Arten in 145 Exemplaren	
10-.032-.009- jetzt	<b>Hister cadaverinus (Hoffm.)</b> Synonym von	
10-.029-.012-	<b>Margarinotus brunneus Fab.</b> Eurytop, coprophil, phytodetricol; an Aas, in faulenden Vegetabilien, in trockenem Dung, auch in Pilzen.	sh
10-.032-.007- jetzt	<b>Hister terricola Germ.</b> Synonym von	
10-.029-.010-	<b>Margarinotus terricola Germ.</b> Eurytop, phytodetricol; in Wärmegebieten an Aas und Kot, aber auch in faulenden Vegetabilien.	h
10-.032-.003-	<b>Hister unicolor Lin.</b> Ubiquist, saprophil, phytodetricol; an Kot, Aas, in Stallmist, unter faulenden Vegetabilien, an Pilzen und Pflanzensäften.	sh
10-.029-.003-	<b>Paralister (jetzt Margarinotus) purpurascens Hbst.</b> Eurytop, coprophil; in Kot, Stallmist, unter Detritus und faulenden Vegetabilien.	h
10-.020-.002-	<b>Paromalus parallelepipedus Hbst.</b> Eurytop, corticol, silvicol; unter der Rinde abgestorbener Laubbäume, vereinzelt auch bei Ameisen; Larve verfolgt Holzschädlinge. (In Montiggl unter der Rinde von Blastophagus befallenen Pinus zeitweise massenhaft).	sh
10-.010-.005-	<b>Saprinus semistriatus Scriba</b> Ubiquist, besonders necrophil und necrophag; an Aas, Kot, in faulenden Vegetabilien und Pilzen; häufig auch in und unter vertrocknetem Kuhdung.	h
10-.010-.006-	<b>Saprinus subnitesens Bickh.</b> Eurytop, necrophil; an Aas und in faulenden Vegetabilien.	s

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
<b>81-.000-.000-</b>	<b><u>LAGRIIDAE</u></b>	
	1 Art in 6 Exemplaren	
81-.001-.001-	<b>Lagria hirta (Lin.)</b> Eurytop, xerophil, herbicol, arbicol; in lichten und trockenen Wäldern; Käfer auf Kräutern und Gebüsch, Larve unter Laub und Bodenstreu.	sh
<b>26-.000-.000-</b>	<b><u>LAMPYRIDAE</u></b>	
	2 Arten in 170 Exemplaren	
26-.002-.001-	<b>Lamprohiza splendidula (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, praticol, herbicol; bevorzugt freies Gelände und lichte Waldbestände.	sh
26-.001-.001-	<b>Lampyris noctiluca (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, silvicol, herbicol; Waldränder und Wälder.	s
<b>58-.000-.000-</b>	<b><u>LATHRIDIIDAE</u></b>	
	8 Arten in 54 Exemplaren	
58-.005-.001-	<b>Cartodere elongata (Curt.)</b> Eurytop, synanthrop, phytodetricol, mycetophag; in schimmeligen Vegetabilien, in morschen Stubben und im Baummulm, auch in Vogelnestern und trockenfaulen Pilzen.	sh
58-.005-.002-	<b>Cartodere separanda Rtt.</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, mycetophag; besonders in trockenen Wäldern unter Rindenabfällen von Picea und Pinus.	s
58-.007-.014-	<b>Corticaria abietum Motsch.</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, corticol, mycetophag; in Nadelwäldern vorzugsweise Fichtenbestände.	s
58-.008-.001-	<b>Corticarina gibbosa (Hbst.)</b> Ubiquist, phyllo-detricol, arbicol, mycetophag; vor allem in moderndem Waldstreu, in Reisig und Rindenabfällen, an faulenden Pilzen, in Baummulm und in Detritus.	sh
58-.004-.004-	<b>Enicmus anthracinus (Mannh.)</b> Eurytop, auch synanthrop, phytodetricol, mycetophag; in moderndem Laub, verpilztem Baummulm, schimmeligem Heu und Stroh.	nh
58-.004-.009-	<b>Enicmus brevicornis (Mannh.)</b> Stenotop, silvicol, mycetophag; auf alten Laubbäumen an und in Baumschwämmen und Schleimpilzen, auch in verpilztem Holz und auf morschen Ästen.	h
58-.004-.012-	<b>Enicmus rugosus (Hbst.)</b> Stenotop, silvicol, mycetophag; in Schleim- und Staubpilzen, unter verpilzter Rinde und in Baumschwämmen, auch in schimmeligen Vegetabilien.	nh
58-.003-.010-	<b>Lathridius nodifer Westw.</b> Ubiquist, phytodetricol, mycetophag; in schimmeligen und faulenden Vegetabilien, selten auch in Vogelnestern und Tierbauten.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
<b>86-.000-.000-</b>	<b><u>LUCANIDAE</u></b> 3 Arten in 7 Exemplaren	
86-.002-.001-	<b>Dorcus parallelipedus (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, xyloreticol; in faulendem, morschen Holz von Laubbäumen.	sh
86-.001-.001-	<b>Lucanus cervus (Lin.)</b> Stenotop, pholeophil, silvicol, xyloreticol, succicol; in alten Laubwäldern, vor allem in Eichenwäldern; Larve in faulendem, morschem Holz, Käfer an ausfließendem Baumsaft.	s
86-.003-.002-	<b>Platycerus caraboides (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, xyloreticol, arbicol, phytophag; in Wäldern, aber auch in buschigen Trockenhängen.	h
<b>25-.000-.000-</b> jetzt	<b><u>LYCIDAE</u></b> jetzt	
<b>251.000-.000-</b>	<b><u>HOMALISIDAE</u></b> 1 Art, 1 Exemplar	
251.001-.001- (25-.006-.001-)	<b>Homaliscus fontisbellaquei Fourcr.</b> Eurytop, silvicol, herbicol, floricol; auf Waldwiesen, Kahlschlägen und Lichtungen; bevorzugt Trockengebiete.	nh
<b>66-.000-.000-</b>	<b><u>LYCTIDAE</u></b> 2 Arten in 8 Exemplaren	
66-.002-.001-	<b>Lyctus brunneus (Steph.)</b> Stenotop, synanthrop, lignicol, xylophag; in totem trockenem Holz.	nh
66-.001-.001-	<b>Trogoxylon impressum (Com.)</b> Stenotop, thermophil, lignicol, xylophag; in und an abgestorbenem, trockenem Holz.	nh
<b>29-.000-.000-</b>	<b><u>MALACHIDAE</u></b> 2 Arten in 23 Exemplaren	
29-.006-.007-	<b>Malachius bipustulatus (Lin.)</b> Eurytop, floricol, pollenophag; weit verbreitet in den unterschiedlichsten Lebensräumen; Larve unter loser Rinde und in morschem Holz.	nh
29-.006-.013-	<b>Malachius elegans Oliv.</b> Stenotop, thermophil, floricol, pollenophag; bevorzugt Wärme- und Trockenhänge; Käfer auf blühenden Gräsern und Sträuchern.	h
<b>30-.000-.000-</b>	<b><u>MELYRIDAE</u></b> insgesamt wurden 7 Arten in 137 Exemplaren gefangen	
30-.008-.003-	<b>Danacaea ambigua Muls.Rey (?)</b>	nh
30-.008-.007-	<b>Danacaea nigritarsis (Küst.)</b> Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; vorzugsweise auf Wärme- und Trockenhängen, Käfer auf Gräsern, Kräutern und Blüten.	h

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
30-.008-.002-.	<b>Danacaea pallipes (Panz.)</b> Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; wie <i>D. nigratarsis</i> , oft gemeinsam.	h
30-.005-.007-.	<b>Dasytes flavipes (Ol.)</b> Eurytop, xerophil, floricol; bevorzugt trockene Waldränder und Lichtungen; Käfer auf Umbelliferen, Spiraeen und Sträuchern.	h
30-.005-.001-.	<b>Dasytes niger (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, floricol, arbicol, herbicol; Waldränder, Lichtungen, Föhrenheiden, Trockenwiesen, Wärmehänge; Käfer auf Blüten, vorzugsweise Rosaceen.	h
30-.005-.008-.	<b>Dasytes plumbeus (Müll.)</b> Ubiquist, arbicol, herbicol, floricol; entwickelt sich in Zweigen und Ästen von Laubhölzern; Käfer auf Blüten, Gräsern, Kräutern und Gebüsch.	sh
30-.002-.007-.	<b>Haplocnemus aestivus Kiesw.</b> Stenotop, thermophil, arbicol, floricol, herbicol;	nh
30-.002-.002-.	<b>Haplocnemus nigricornis (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol; in Laub- und Mischwäldern auf blühenden Bäumen und Gebüsch.	sh
59-.000-.000-.	<b><u>MYCETOPHAGIDAE</u></b>	
	2 Arten in 201 Exemplaren gefangen	
59-.003-.001-.	<b>Litargus connexus (Fourcr.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, mycetophag; vor allem in Laub- und Mischwäldern; unter und auf verpilzter Rinde von <i>Fagus</i> , <i>Quercus</i> , <i>Acer</i> , <i>Carpinus</i> , <i>Populus</i> , <i>Salix</i> u.a., aber auch auf Baumschwämmen.	sh
59-.004-.001-.	<b>Mycetophagus quadripustulatus (Lin.)</b> Stenotop, mycetobiont, silvicol, polyporicol; in Laubwäldern; in <i>Polyporus squamosus</i> , <i>Panus rudis</i> , <i>Coriolus versicolor</i> , <i>Trametes gibbosa</i> , <i>Buglossoporus pulvianus</i> , <i>Lactiporus sulphureus</i> u.a.; auch auf verpilzten Ästen von <i>Fagus</i> , <i>Quercus</i> und <i>Salix</i> .	nh
50-.000-.000-.	<b><u>NITIDULIDAE</u></b>	
	Das gefangene Material aus dieser Familie wurden von mir nur teilweise bestimmt. Der größte Teil des Materials, vorwiegend Arten aus Gattung <i>Meligethes</i> und <i>Epuraea</i> , sind noch von Spezialisten zu bearbeiten.	
	Von mir wurden 9 Arten in 67 Exemplaren bestimmt.	
50-.012-.001-.	<b>Amphotis marginata (Fab.)</b> Stenotop, myrmecophil, silvicol; lebt hauptsächlich bei <i>Lasius fuliginosus</i> in morschem Holz und auch in Gallen von <i>Biorhiza pallida</i> (Eichen-Gallwespe).	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
50-.020-.001-	<b>Cryptarcha strigata (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, succicol, xylodetrical; vor allem an ausfließenden Säften von Quercus, Fagus, Alnus, Populus u.a., auch unter trockener Rinde von Quercus.	?
50-.009-.003-	<b>Epuraea fuscicollis (Steph.)</b> Stenotop, saprophil, silvicol, succicol; an ausfließenden Säften von Quercus, auch unter feuchter Rinde von Quercus und auf Schirmblüten.	h
50-.009-.037-	<b>Epuraea limbata (Fab.)</b> Eurytop, mycetophil, fungicol, succicol; an verpilzten Stämmen und Ästen von Populus, Salix, Fagus, Betula, sowie an deren Säften.	?
50-.021-.002-	<b>Glischrochilus hortensis (Fourcr.)</b> Ubiquist, succicol, phytodetrical; vor allem in faulenden Vegetabilien, auf faulenden Pilzen, an ausfließendem Baumsaft und auch an Aas.	h
50-.015-.001-	<b>Pocadius ferrugineus (Fab.)</b> Eurytop, mycetobiont, silvicol, sporophag; vor allem in Staubpilzen der Gattungen Lycoperdon, Bovista und Globaria, auch an ausfließenden Baumsäften.	h
50-.013-.002-	<b>Soronia grisea (Lin.)</b> Eurytop, succicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern vor allem an ausfließenden Baumsäften.	h
50-.017-.001-	<b>Thalycra fervida (Ol.)</b> Stenotop, mycetophil, silvicol; auf lichten Stellen in Nadelwäldern; in Rhizopogon rubens (Wurzeltrüffel) und Scleroderma vulgare (Kartoffel-Bovist); Käfer auf Blüten, Gräsern, in verpilztem Laub und an ausfließenden Baumsäften.	?
<b>70-.000-.000-</b>	<b><u>OEDEMERIDAE</u></b>	
	5 Arten in 328 Exemplaren	
70-.006-.002-	<b>Chrysanthia nigricornis Westh.</b> Stenotop, praticol, floricol; pollenophag; auf Blüten an sonnigen Waldränder, Wiesen und Lichtungen.	sh
70-.006-.001-	<b>Chrysanthia viridissima (Lin.)</b> Stenotop, heliophil, praticol, floricol, pollenophag; sonnige Wiesen, sonnige Waldränder und Kahlschläge.	s
70-.010-.001-	<b>Oedemera flavipes (Fab.)</b> Stenotop, thermophil, praticol, floricol, pollenophag; bevorzugt Trocken- und Wärmehänge; Käfer auf Umbelliferen und anderen Blüten.	h
70-.010-.002-	<b>Oedemera podagrariae (Lin.)</b> Stenotop, xerophil, praticol, floricol, pollenophag; Wärme- und Trockenhänge; Käfer auf Blüten und Gräsern.	h
70-.003-.001-	<b>Xanthochroa carniolica (Gistl.)</b> Stenotop, silvicol, floricol, xylodetrical, pollenophag, z.T. pholeophil; Kiefern-, Laub- und Mischwälder.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
48-.000-.000-.	<p><b><u>OSTOMIDAE</u></b> jetzt <b><u>TROGOSITIDAE</u></b> eine Art in 121 Exemplaren</p>	
48-.001-.001-.	<p><b><i>Nemosoma elongatum</i> (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, lignicol; Larve und Käfer in Bohrgängen verschiedener Scolytidae. (Wurde in Montiggl regelmäßig in den Pheromonfallen für <i>Pityogenes chalcographus</i> und <i>Xyloterus lineatus</i> gefangen).</p>	sh
92-.000-.000-.	<p><b><u>PLATYPODIDAE</u></b> eine Art in einem Exemplar</p>	
92-.001-.001-.	<p><b><i>Platypus cylindricus</i> (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, lignicol; in alten urständigen Eichenwäldern; oligophag in noch stehenden oder frisch gefällten Eichen oder unter noch saftführender Rinde.</p>	s
24-.000-.000-.	<p><b><u>PSELAPHIDAE</u></b> nur eine Art in einem Exemplar, da keine gezielte Suche nach Pselaphiden-Arten vorgesehen war.</p>	
24-.009-.001-.	<p><b><i>Tyrus mucronatus</i> (Panz.)</b> Eurytop, hygrophil, silvicol, xylodetricol; in morschem Holz und feuchtem Mulm, auch bei Ameisen unter Steinen.</p>	?
69-.000-.000-.	<p><b><u>PTINIDAE</u></b> 4 Arten in 78 Exemplaren</p>	
69-.008-.022-.	<p><b><i>Ptinus bidens</i> Oliv.</b> Scheint in Südtirol ubiquist zu sein; am Fuß alter Bäume, in trockenem Laub und Bodenstreu.</p>	sh
69-.008-.008-.	<p><b><i>Ptinus clavipes</i> Panz.</b> Stenotop, auch synanthrop, phytodetricol, floricol; in moderndem Heu und Stroh, auch an Kot; seltener in Vogelnestern; auch in morschem Holz und Mulm von <i>Quercus</i>, <i>Ulmus</i> und <i>Acer</i>.</p>	s
69-.008-.020-.	<p><b><i>Ptinus raptor</i> Sturm</b> Eurytop, synanthrop, phytodetricol; an trockenen Abfällen, in moderndem Heu und Stroh, in hohlen Laubbäumen, in Wildfuttertrögen, in Vogel- und Bienennestern (häufig in Ställen und als Vorratsschädling an Getreideprodukten).</p>	nh
69-.008-.017-.	<p><b><i>Ptinus sexpunctatus</i> Panz.</b> Stenotop, xerophil, auch synanthrop, xylodetricol, apoideicol; in morschem Holz von <i>Quercus</i>, <i>Fagus</i>, <i>Platanus</i> und <i>Populus alba</i>; oft in Nestern von <i>Chalicodoma muraria</i> und <i>Osmia bicornis</i> (Mauerbienen).</p>	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
71-.000-.000-	<u>PYTIDAE</u> jetzt	
721.000.,000-	<u>SALPINGIDAE</u> 4 Arten in 51 Exemplaren	
712.006-.002- früher 71-.007-.002-	<b>Rhinosimus planirostris (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, xylo-detricol, scolytidophag; in Laub- und Mischwäldern: unter loser Rinde, in Reisighaufen und auf durren Ästen von Laubbäumen.	h
712.006-.003- früher 71-.007-.003-	<b>Rhinosimus ruficollis (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, corticol, xylo-detricol, scolytidophag; in Laub- und Mischwäldern, vor allem unter morscher Rinde von Quercus, Fagus, Ulmus, Acer u.a. und an Stämmen mit Ipsidenbefall.	h
712.004-.001- früher 71-.005-.001-	<b>Salpingus castaneus (Panz.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, ipidophag; Nadel- und Mischwälder, vorzugsweise in Kiefernbeständen; (in Montiggl auf abgestorbenen Föhrenästen der Köderbäume, zeitweise sehr häufig bis massenhaft)	sh
712.005-.001- früher 71-.006-.001-	<b>Vincenzellus ruficollis (Panz.)</b> Stenotop, silvicol, corticol, xylo-detricol, coleopterophag; Laubwälder; unter loser, morscher Rinde und in Reisig von Quercus, Fagus, Carpinus; verfolgt holzbohrende Käfer.	h
52-.000-.000-	<u>RHIZOPHAGIDAE</u> 5 Arten in 165 Exemplaren	
52-.001-.009-	<b>Rhizophagus bipustulatus (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, scolytidophag; vor allem unter Laubholzrinde, seltener unter der Rinde von Pinus und Picea; auch in faulenden Vegetabilien.	h
52-.001-.003-	<b>Rhizophagus depressus (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, scolytidophag; in Nadel- und Mischwäldern, vorzugsweise unter Kiefernrinde mit Ipsidenbefall; verfolgt Ips, Blastophagus und Pityogenes.	sh
52-.001-.008-	<b>Rhizophagus dispar (Payk.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, scolytidophag; unter feuchter Laub- und Nadelholzrinde; auch an faulendem und verpilztem Holz und an ausfließenden Baumsäften.	nh
52-.001-.004-	<b>Rhizophagus ferrugineus (Payk.)</b> Eurytop, silvicol, corticol, scolytidophag; in Nadel- und Mischwäldern; unter Rinde, vorwiegend Picea, mit Ipsidenbefall.	s
52-.001-.007-	<b>Rhizophagus picipes (Oliv.)</b> Eurytop, hygrophil, corticol, event. mycetophag; unter Laubholzrinde von Fagus, Quercus, Betula, Fagus, Ulmus u.a., auch in faulenden Vegetabilien und im Kompost.	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
<b>22-.000-.000-</b>	<b><u>SCAPHIDIIDAE</u></b>	
	1 Art in 3 Exemplaren	
22-.002-.001-	<b>Scaphidium quadrimaculatum Oliv.</b> Eurytop, mycetophil, silvicol; in Laub- und Mischwäldern unter verpilztem Holz und in feuchtem Reisig.	nh
<b>85-.000-.000-</b>	<b><u>SCARABAEIDAE</u></b>	
	25 Arten in 565 Exemplaren	
85-.030-.005-	<b>Amphimallon assimile (Hbst.)</b> Stenotop, xerophil, praticol, phytophag; (schwärmt nachmittags, lt. Literatur) in Südtirol vorwiegend nachtaktiv, wurde vorwiegend mit Lichtfallen gefangen; bevorzugt trockene Wärmegebiete.	sh
85-.030-.001-	<b>Amphimallon solstitiale (Lin.)</b> Eurytop, pholeophil, arbicol, phytophag; vor allem auf offenen lockeren Böden; Käfer in der Dämmerung auf Bäumen und Gebüsch; Larven fressen Wurzeln.	nh
85-.039-.002-	<b>Anisoplia villosa (Gze.)</b> Stenotop, thermophil, graminaceicol, phytophag; vor allem an Wärmehängen mit lockeren und sandigen Böden; Käfer auf Gräsern.	s
85-.019-.031-	<b>Aphodius sticticus (Panz.)</b> Eurytop, xerophil, silvicol, coprophag; vor allem an sandigen Stellen in Wäldern; in Kot und Wildlosung.	nh
85-.019-.023-	<b>Aphodius zenkeri Germ.</b> Stenotop, silvicol, coprophag; in trockenen Wäldern und Kiefernheiden; vor allem in Wildlosung.	nh
85-.045-.001-	<b>Cetonia aurata (Lin.)</b> Eurytop, thermophil, floricol, herbicol, phytophag; Wärme- und Trockenhänge; Käfer vor allem auf blühenden Kompositen und auf Umbelliferen.	h
85-.006-.008-	<b>Geotrupes pyrenaeus (Charp.)</b> Stenotop, coprophag, necrophil; in Kot und an Aas. (Biologie?)	neu für S.Tir.s
85-.006-.005-	<b>Geotrupes stercorosus (Scriba)</b> Eurytop, silvicol, coprophag; in verschiedenen Kotarten, auch in Menschenkot, manchmal auch an faulenden Pilzen und an Aas (in Montiggl vorwiegend an Fleisch- und Käseköder).	h
85-.040-.005-	<b>Hoplia argentea (Poda)</b> frühere <b>H. farinosa (Lin.)</b> Stenotop, praticol, floricol, herbicol, arbicol, phytophag; auf blühenden Sträuchern und Bäumen.	h
85-.033-.002.,	<b>Melolontha melolontha (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, phytophag;	h zeitw. sh
85-.036-.002-	<b>Mimelia junii Duft.</b> Stenotop, psammophil, thermophil, phytophag; Käfer auf verschiedenen Blüten, aber vorwiegend auf Umbelliferen; Larven ernähren sich von Graswurzeln.	nh

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	Häufigkeits-Kategorie
85-.003-.001-.	<b>Odonteus armiger (Scop.)</b> Stenotop, xerophil, pholeophil, subterran; Halbtrockenrasen und Wärmehänge; Biologie noch rel. unbekannt.	s
85-.014-.019-.	<b>Onthophagus coenobita (Hbst.)</b> Eurytop, coprophag; lichte Stellen in Wäldern, Trocken- und Wärmehänge; in verschiedenen Kotarten, aber auch an faulenden Pilzen und an Aas.	nh
85-.014-.009-.	<b>Onthophagus joannae Golj.</b> Eurytop, xerophil, praticol, coprophag; Wärme- und Trockenhänge, aber auch sonnenexponierte Waldränder und Lichtungen; in verschiedenen Kotarten, auch an Aas. (in Montiggl zeitweise Massenfänge mit Köderfallen)	sh
85-.014-.008-.	<b>Onthophagus ovatus (Lin.)</b> Eurytop, xerophil, praticol, coprophag; trockene Waldränder, Trockenhänge und Halbtrockenrasen; in allen Kotarten, aber auch an Aas, in faulenden Vegetabilien, vereinzelt in Nestern von Talpa.	s
85-.041-.001-.	<b>Oryctes nasicornis (Lin.)</b> Stenotop, z.T. synanthrop, pholeophil, xylodetricol, saprophag; in faulendem und verrottendem Material, in morschen, rotfaulen Hölzern, in Misthaufen.	nh
85-.044-.001-.	<b>Oxythyrea funesta (Poda)</b> Stenotop, thermophil, floricol, herbicol, phytophag; Wärmehänge und sonnige Waldlichtungen; Käfer vor allem auf gelbblühenden Kompositen und auf Umbelliferen.	h
85-.034-.001-.	<b>Polyphylla fullo (Lin.)</b> Stenotop, psammophil, pholeophil, phytophag; in warmen, sandigen Gebieten, vorwiegend in Kiefernbeständen; Käfer ernähren sich von Pinus-Nadel.	nh
85-.047-.006-.	<b>Potosia cuprea (Fab.)</b> Eurytop, myrmecophil, floricol, arbicol, fruticol, saprophag, phytophag; vor allem auf Blüten, aber auch an ausfließenden Baumsäften; Larve entwickelt sich in Ameisennestern, meist bei Formica.	nh
85-.047-.002-.	<b>Potosia morio (Fab.)</b> Stenotop, thermophil, fruticol, saprophag, phytophag; sonnige, lichte Buschwälder und Wärmehänge.	nh
85-.031-.00?-.	<b>Rhizotrogus insubricus (Burm.)</b> Stenotop, thermophil, pholeophil, herbicol, arbicol, phytophag; mediterrane Art die bis nach Südtirol vorstößt (in Montiggl ausschließlich in Lichtfallen).	neu für STir.h
85-.025-.001-.	<b>Serica brunnea (Lin.)</b> Stenotop, psammophil, pholeophil, arbicol, phytophag; trockene lichte Wälder und sandige Gebiete; Käfer abends und nachts auf Gebüsch, tagsüber unter Steinen; geht ans Licht.	sh
85-.051-.002-.	<b>Trichius zonatus Germ.</b> Stenotop, thermophil, floricol, arbicol, phytophag; Larve entwickelt sich wahrscheinlich in weißfaulem Laubholz; Käfer auf verschiedenen Blüten, vorwiegend auf Umbelliferen.	nh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
85-.043-.001-.	<b>Tropinota hirta (Poda)</b> Stenotop, thermophil, floricol, herbicol, pollenophag; vor allem an Wärmehängen und trockenen Wiesen; Käfer auf gelben Kompositen und Ranunculaceen, selten auf Rosaceen.	nh
85-.001-.004-.	<b>Trox scaber (Lin.)</b> Eurytop, xerophil, nidicol, necrophag; trockene und sonnige Waldränder, Lichtungen und Wiesen; Käfer in Vogelnestern, Nistkästen, aber auch an trockenen Tierkadavern.	nh
85-.048-.001-.	<b>Valgus hemipterus (Lin.)</b> Eurytop, xerophil, floricol, arbicol, xylo-detricol, phytophag; sonnige Waldränder, Buschwälder, Wärmehänge, Ruderalflächen u.a.; Larve entwickelt sich im Mulm verschiedener Laubbäume.	nh
<b>91-.000-.000-.</b>	<b><u>SCOLYTIDAE</u></b> 19 Arten in 13632 Exemplaren	
91-.006-.001-.	<b>Blastophagus minor (Hart.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; in Kiefernbeständen; besonders unter dünner Borke in Stämmen und Ästen von <i>Pinus silvestris</i> , <i>P. nigra</i> , <i>P. montana</i> , <i>P. strobus</i> , <i>P. cembra</i> und <i>Picea excelsa</i> ; Imagines machen einen Reifefraß an Trieben.	sh
91-.006-.002-.	<b>Blastophagus piniperda (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; besonders unter dicker Borke der unteren Stammteile kranker, toter und gesunder (?) <i>Pinus silvestris</i> , <i>P. nigra</i> , <i>P. cembra</i> , <i>P. strobus</i> , <i>P. montana</i> und <i>Larix decidua</i> . Imagines benagen vorjährige Triebe in den Baumkronen.	h
91-.020-.001-.	<b>Crypturgus cinereus (Hbst.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde absterbender <i>Pinus</i> -Arten und <i>Picea</i> , seltener in <i>Abies</i> .	h
91-.004-.001-.	<b>Hylastes ater (Payk.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag vor allem unter der Rinde von Wurzeläusläufern und freiliegenden Wurzel verschiedener <i>Pinus</i> -Arten, vereinzelt auch in <i>Picea</i> .	nh
91-.011-.002-.	<b>Hylesinus oleiperda (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde stärkerer Zweige und Äste gesunder, junger <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>F. ornus</i> und <i>Syringia vulgaris</i> ; ausnahmsweise auch an <i>Juglans regia</i> , <i>Fagus silvatica</i> , <i>Quercus</i> und <i>Robinia</i> .	sh
91-.035-.004-.	<b>Ips typographus (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter dicker Rinde sowohl gesunder (?) als auch geschwächter oder geschlagener Stämme von <i>Picea excelsa</i> , seltener in <i>Pinus</i> und <i>Abies</i> .	sh
91-.012-.001-.	<b>Leperisinus varius (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; monophag unter Rinde vor allem am Wurzelanlauf, seltener in dünnen Ästen von <i>Fraxinus excelsior</i> u.a. Laubbäumen.	nh

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	Häufigkeits-Kategorie
91-.032-.004-	<b>Pityogenes bistridentatus (Eichh.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter Rinde von Zweigen und dünnen Ästen verschiedener Pinus-Arten und Larix decidua.	nh
91-.032-.001-	<b>Pityogenes chalchographus (Lin.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter dünner Rinde der Zweige und Äste absterbender Nadelbäume.	sh
91-.001-.003-	<b>Scolytus intricatus (Ratz.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; in Laub- und Mischwäldern polyphag unter der Rinde dicker Äste und in Stämmen bis zu 17 cm Durchmesser, besonders Quercus, Fagus, Carpinus, Ulmus, Betula, Populus, Sorbus, Castanea, Ostrya u.a.	h
91-.001-.014-	<b>Scolytus multistriatus (Marsh.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde stärkerer Zweige und Äste von absterbenden Ulmus-Arten, aber auch an Prunus, Populus, Quercus und Pirus.	nh
91-.001-.008-	<b>Scolytus pygmaeus (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag vor allem in Zweigen und schwächeren Ästen geschwächter Ulmus-Arten.	nh
91-.001-.001-	<b>Scolytus rugulosus (Müll.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; vor allem unter der Rinde von Zweigen bis zu 4 cm Dicke und in jungen Stämmen verschiedener Rosaceae.	nh
91-.001-.0092.	<b>Scolytus sulcifrons</b> Rey Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; vertritt im Südtiroler Unterland Scolytus scolytus; polyphag unter dicker Rinde kräftiger Äste und Stämme verschiedener Ulmus-Arten.	nh
91-.025-.004-	<b>Trypophloeus asperatus (Gyll.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde absterbender oder toter trockener Äste von Populus nigra, P. pyramidalis und P. tremula, selten an Salix fragilis; Befall beginnt in der Baumkrone.	s
91-.036-.001-	<b>Xyleborus dispar (Fab.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; polyphag im Holz von Zweigen, Ästen und Stämmen vor allem kranker und anbrüchiger Laubbäume.	sh
91-.036-.005-	<b>Xyleborus monographus (Fab.)</b> Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag im Holz dickrindiger harter Laubhölzer.	sh
91-.036-.004-	<b>Xyleborus saxeseni (Ratz.)</b> Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; polyphag im feuchten Holz der Stämme, stärkerer Äste und Stubben zahlreicher Laub- und Nadelbaum-Arten.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
91-.038-.003-.	<b>Xyloterus lineatus</b> (Ol.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag im Holz absterbender und gefällter Stämme von Pinus-Arten, Abies, Larix, Picea u.a.	sh
<b>73-.000-.000-.</b>	<b><u>SCRAPTIIDAE</u></b>	
	1 Art in 2 Exemplaren	
73-.001-.002-.	<b>Scaptia ferruginea</b> Kiesw. Stenotop, silvicol, corticol, xylo-detricol; unter morscher Rinde von Quercus.	s
<b>18-.000-.000-.</b>	<b><u>SCYDMAENIDAE</u></b>	
	1 Art in 1 Exemplar	
18-.007-.008-.	<b>Stenichus collaris</b> Müll. Kze. Eurytop, silvicol; unter Laub und in verpilztem Reisig; in Stammos, verpilztem Holz und Baummulm, an ausfließendem Baumsaft.	nh
<b>80-.000-.000-.</b>	<b><u>SERROPALPIDAE</u></b>	
	jetzt	
	<b><u>MELANDRYIDAE</u></b>	
	4 Arten in 36 Exemplaren	
80-.007-.003-.	<b>Abdera quadrifasciata</b> (Curt.) Stenotop, silvicol, xylo-detricol, mycetophag; in Laubwäldern an und in verpilztem Holz von Laubbäumen, vorwiegend in Quercus, Fagus, Carpinus Castanea und Corylus.	nh
80-.005-.002-.	<b>Orchesia micans</b> (Panz.) Stenotop, mycetobiont, silvicol, polyporicol, xylo-detricol; an Schwämmen auf Laubhölzern, aber auch auf verpilzten Ästen und in faulem Holz.	nh
80-.019-.002-.	<b>Osphyia aeneipennis</b> Kriechb. Stenotop, thermophil, silvicol, floricol, arbicol; Käfer auf blühenden Föhren.	s
80-.009-.003-.	<b>Phloeotrya vaudoueri</b> Muls. Stenotop, silvicol, xylo-detricol, arbicol; vor allem in armstarken Stämmen und Ästen von Quercus.	h
<b>12-.000-.000-.</b>	<b><u>SILPHIDAE</u></b>	
	5 Arten in 244 Exemplaren, vorwiegend mit Köderfallen gefangen.	
12-.002-.001-.	<b>Necrodes littoralis</b> Lin. Eurytop, necrophil; vorwiegend in trockenen Wäldern; Käfer und Larven an Aas, Fellen, Knochen, Dipterenmaden.	h
12-.001-.005-.	<b>Necrophorus fossor</b> Erichs. Eurytop, necrophil; in Wäldern, an Waldrändern, auf Trockenhängen; Käfer und Larven an Tierkadavern, Raubtierkot u.a.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits-Kategorie
12-.001-.002-.	<b>Necrophorus humator</b> Ol. Eurytop, necrophil; an Kadavern, Knochen, Kot, faulenden Pilzen, Aas u.a.	s
12-.001-.004-.	<b>Necrophorus investigator</b> Zett. Eurytop, necrophil, hygrophil, silvicol; an Aas, Kadavern, frischen Knochen und faulenden Pilzen.	s
12-.004-.001-.	<b>Oeceoptoma thoracica</b> L. Eurytop, necrophil, coprophil, mycetophil, silvicol; an Aas, Kot (vor allem Menschenkot), faulenden Pilzen.	nh
<b>83-.000-.000-.</b>	<b><u>TENEBRIONIDAE</u></b>	
	11 Arten in 44 Exemplaren	
83-.026-.001-.	<b>Alphitobius diaperinus</b> (Panz.) Stenotop, auch synanthrop, mycetophag; in feuchtem schimmeligem Getreide, in verdorbenen Waren, in hohlen Bäumen, in Gewölle von Raubvögel u.a.	nh
83-.001-.001-.	<b>Asida sabulosa</b> (Fuessl.) Stenotop, xero-thermophil, humicol, phytodetritophag; an Wärme- und Trockenhängen.	s
83-.027-.002-.	<b>Diaclina fagi</b> (Panz.) Stenotop, silvicol, corticol, scolytidophag; unter der Rinde alter, abgestorbener Laubbäume, besonders in Quercus und Fagus; seltener in faulenden Vegetabilien oder in verschimmelten Stroh.	s
83-.023-.009-.	<b>Hypophloeus linearis</b> Fab. in Kiefernbeständen vor allem in dünnen Pinus-Ästen der Wipfelregion; stellt Pityogenes-Larven nach.	s
83-.023-.002-.	<b>Hypophloeus longulus</b> Gyll. Stenotop, silvicol, corticol, scolytophag; unter Koniferenrinde, vor allem im Stammbereich von Pinus und Picea, wenn diese von Scolytidae befallen sind.	nh
83-.023-.005-.	<b>Hypophloeus rufulus</b> Rosh. Stenotop, silvicol, corticol, scolytophag; unter morscher Rinde von Fagus, Pinus und Picea bei Scolytidae-Befall.	ss
83-.032-.001-.	<b>Menophilus cylindricus</b> (Hbst.) Stenotop, corticol, silvicol; in urständigen Wäldern; unter morscher Koniferen-Rinde.	s
83-.020-.001-.	<b>Platydemia violaceum</b> (Fab.) Stenotop, mycetophil, silvicol, corticol, xylo-detricol; in Laubwäldern, vor allem in Quercusbeständen; auf weißverpilzten Ästen und an <i>Auricularia auricula judae</i> .	nh
83-.019-.001-.	<b>Scaphidema metallicum</b> (Fab.) Eurytop, mycetophil, xylo-detricol, humicol; in Laub- und Mischwäldern, vor allem an schattigen Stellen auf verpilzten Ästen oder unter verpilzter Rinde.	h
83-.039-.001-.	<b>Stenomax aeneus</b> (Scop.) Stenotop, pholeophil, silvicol, xylo-detricol, corticol; in morschem Holz und in Mulm, sowie unter loser Rinde von Laub- und Nadelbäumen; auch an verpilzten Ästen.	sh

EDV-NR.	<u>Spezies und ökologische Hinweise</u>	Häufigkeits- Kategorie
83-.030-.001-.	<b>Uloma culinaris (Lin.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, corticol; unter morscher, verpilzter Rinde und im Mulm von Nadel- und Laubbäumen; vereinzelt auch an Baumschwämmen.	nh
83-.030-.002-.	<b>Uloma rufa (Pill.Mitt.)</b> Stenotop, silvicol, xylo-detricol, corticol; vorwiegend in Nadelwäldern, meist in rotfaulen Stubben und Wurzeln von Pinus und Picea.	s

## ERKLÄRUNG DER ÖKOLOGISCHEN BEGRIFFE

<b>aphidophag</b>	ernährt sich von Blattläusen
<b>apoideicol</b>	bewohnt Nester von Bienen oder anderen Aculeaten
<b>arbicol</b>	bewohnt Bäumen
<b>carnivor</b>	Fleisch fressend
<b>coleopterophag</b>	Käfer fressend
<b>coprophag</b>	Kot fressend
<b>coprophil</b>	beansprucht Kot, sucht Kot auf
<b>corticol</b>	beansprucht Rinden, sucht Rinden auf
<b>entomonecrophag</b>	frißt tote Insekten u.a. tote Arthropoda
<b>entomophag</b>	Insekten fressend
<b>eurytop</b>	in vielen verschiedenartigen Biotopen
<b>floricol</b>	bewohnt Blüten und Blumen
<b>fruticol</b>	bewohnt Früchten
<b>gramineicol</b>	bewohnt Graminaceen
<b>heliophil</b>	beansprucht Licht, sucht helle Standorte
<b>herbicol</b>	bewohnt Gräser und Kräuter
<b>humicol</b>	bewohnt Humus
<b>hygrophil</b>	beansprucht Feuchtigkeit, sucht Feuchtigkeit auf
<b>ipidophag</b>	frißt Ipidae
<b>lignicol</b>	bewohnt Holz
<b>monophag</b>	spezialisiert auf eine einzige Pflanzen- oder Tierart
<b>muscophag</b>	frißt Moose
<b>mycetobiont</b>	an Pilzen gebunden, abhängig von Pilzen
<b>mycetophag</b>	Pilz fressend
<b>mycetophil</b>	beansprucht Pilze, sucht Pilze auf
<b>myrmecophil</b>	beansprucht Ameisen, sucht Ameisen auf
<b>necrophag</b>	ernährt sich von Aas
<b>necrophil</b>	beansprucht Aas, sucht Aas auf
<b>oligophag</b>	der Nahrungskreis umfaßt mehrere, verwandte Arten
<b>phloeophag</b>	frißt im Phloem
<b>pholeophil</b>	beansprucht das Phloem, sucht das Phloem auf
<b>phyllodetrical</b>	bewohnt verrottendes Laub (Blätterdetritus)
<b>phytodetrical</b>	bewohnt Pflanzendetritus
<b>phytodetrizophag</b>	ernährt sich von Pflanzendetritus
<b>phytophag</b>	ernährt sich von Pflanzen
<b>polyphag</b>	der Nahrungskreis umfaßt mehrere, verschiedene Arten
<b>polyporicol</b>	bewohnt Polyporidae, sucht Röhrenpilze auf
<b>praticol</b>	bewohnt Wiesen
<b>psammophil</b>	beansprucht sandige Böden
<b>rhizicol</b>	bewohnt Wurzeln
<b>saprophag</b>	ernährt sich von Faulstoffen
<b>saprophil</b>	beansprucht Faulstoffe, sucht faulende Stoffe auf
<b>scolytidophag</b>	ernährt sich von Scolydidae
<b>silvicol</b>	bewohnt Wälder
<b>sporophag</b>	ernährt sich von Sporen
<b>stenotop</b>	nur in bestimmten, einander gleichartigen Biotopen
<b>succicol</b>	bewohnt Pflanzensäfte
<b>synanthrop</b>	in enger Gemeinschaft mit dem Menschen lebend
<b>thermophil</b>	beansprucht Wärme
<b>ubiquist</b>	kommt überall vor
<b>xerophil</b>	beansprucht Trockenheit, sucht trockene Standorte
<b>xylodetrical</b>	bewohnt Pflanzendetritus

## ARTENLISTE DER BISHER DETERMINIERTEN KÄFER MONTIGGL 1993

(Die Familien der Staphylinidae, Cryptophagidae, Mordellidae, Cantharidae fehlen, die Familien der Nitidulidae und Curculionidae wurden nur teilweise bestimmt).

FAMILY	SPECIES	Daten	Ergebnis	
ALLECULIDAE	ALLECULA MORIO	Exemplare insgesamt	1	
		Anzahl der Fänge	1	
		CTENIOPUS FLAVUS	Exemplare insgesamt	29
			Anzahl der Fänge	6
		GONODERA LUPERUS	Exemplare insgesamt	1
			Anzahl der Fänge	1
		HYMENALIA RUFIPES	Exemplare insgesamt	160
			Anzahl der Fänge	42
		ISOMIRA HYPOCRITA	Exemplare insgesamt	2
			Anzahl der Fänge	1
		ISOMIRA MARCIDA	Exemplare insgesamt	83
			Anzahl der Fänge	31
		PSEUDOCISTELLA CERAMBOIDES	Exemplare insgesamt	10
			Anzahl der Fänge	6
ALLECULIDAE Exemplare insgesamt			286	
ALLECULIDAE Anzahl der Fänge			88	
ANOBIIDAE	ANOBIUM DENTICOLLIS	Exemplare insgesamt	1	
		Anzahl der Fänge	1	
		ANOBIUM HEDERE	Exemplare insgesamt	1
			Anzahl der Fänge	1
		ANOBIUM PUNCTATUM	Exemplare insgesamt	1
			Anzahl der Fänge	1
		EPISERNUS GANGELBAUERI	Exemplare insgesamt	1
			Anzahl der Fänge	1
		ERNOBIUS ABIETIS	Exemplare insgesamt	1
			Anzahl der Fänge	1
		ERNOBIUS MOLLIS	Exemplare insgesamt	3
			Anzahl der Fänge	3
		ERNOBIUS NIGRINUS	Exemplare insgesamt	3
			Anzahl der Fänge	3
		ERNOBIUS PINI	Exemplare insgesamt	2
			Anzahl der Fänge	2
		HEDOBIA IMPERIALIS	Exemplare insgesamt	2
			Anzahl der Fänge	2
		HEDOBIA PUBESCENS	Exemplare insgesamt	6
			Anzahl der Fänge	2
		MESOCOELOPUS NIGER	Exemplare insgesamt	2
			Anzahl der Fänge	1
		OCHINA PTINOIDES	Exemplare insgesamt	2
			Anzahl der Fänge	1
		OLIGOMERUS BRUNNEUS	Exemplare insgesamt	4
			Anzahl der Fänge	4
		PSEUDOPTILINUS FISSICOLLIS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1	
ANOBIIDAE Exemplare insgesamt			31	
ANOBIIDAE Anzahl der Fänge			24	
ANTHICIDAE	ANTHICUS VENUSTUS	Exemplare insgesamt	1	
		Anzahl der Fänge	1	
ANTHICIDAE Exemplare insgesamt			1	
ANTHICIDAE Anzahl der Fänge			1	
ANTHRIBIDAE	ANTHRIBIUS ALBINUS	Exemplare insgesamt	14	
		Anzahl der Fänge	12	
		BRACHYTARSUS NEBULOSUS	Exemplare insgesamt	10
			Anzahl der Fänge	4
		DISSOLEUCAS NIVEIROSTRIS	Exemplare insgesamt	6
			Anzahl der Fänge	3
		ENEDREYTES SEPICOLA	Exemplare insgesamt	12
			Anzahl der Fänge	4
		PHAEOCHROTES CINCTUS	Exemplare insgesamt	13
			Anzahl der Fänge	8
		TROPIDERES ALBIROSTRIS	Exemplare insgesamt	43
			Anzahl der Fänge	27

ANTHRIBIDAE Exemplare insgesamt			98
ANTHRIBIDAE Anzahl der Fänge			58
BIPHYLLIDAE	DIPLOCOELUS FAGI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
BIPHYLLIDAE Exemplare insgesamt			1
BIPHYLLIDAE Anzahl der Fänge			1
BOSTRYCHIDAE	BOSTRYCHUS CAPUCINUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	1
	SINOXYLON PERFORANS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	1
	XYLOPERTHA RETUSA	Exemplare insgesamt	9
		Anzahl der Fänge	3
BOSTRYCHIDAE Exemplare insgesamt			15
BOSTRYCHIDAE Anzahl der Fänge			5
BRUCHIDAE	SERMOPHAGUS SERICEUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
BRUCHIDAE Exemplare insgesamt			1
BRUCHIDAE Anzahl der Fänge			1
BUPRESTIDAE	ACMAEODERA BIPUNCTATA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	ACMAEODERA FLAVOFASCIATA	Exemplare insgesamt	26
		Anzahl der Fänge	12
	AGRILUS ANGUSTULUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	AGRILUS DISPARICORNIS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	3
	AGRILUS GRAMINIS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	3
	AGRILUS PRATENSIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	ANTHAXIA FULGURANS	Exemplare insgesamt	65
		Anzahl der Fänge	10
	ANTHAXIA FUNERULA	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	5
	ANTHAXIA GODETI	Exemplare insgesamt	205
		Anzahl der Fänge	28
	ANTHAXIA HELVETICA	Exemplare insgesamt	12
		Anzahl der Fänge	7
	ANTHAXIA MORIO	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	ANTHAXIA NITIDULA	Exemplare insgesamt	16
		Anzahl der Fänge	6
	ANTHAXIA PODOLICA	Exemplare insgesamt	119
		Anzahl der Fänge	27
	ANTHAXIA QUADRIPUNCTATA	Exemplare insgesamt	30
		Anzahl der Fänge	10
	CHRYSOBOTHRIS AFFINIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CHRYSOBOTHRIS IGNIVENTRIS	Exemplare insgesamt	39
		Anzahl der Fänge	2
BUPRESTIDAE Exemplare insgesamt			535
BUPRESTIDAE Anzahl der Fänge			119
BYTURIDAE	BYTURUS TOMENTOSUS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	5
BYTURIDAE Exemplare insgesamt			7
BYTURIDAE Anzahl der Fänge			5
CARABIDAE	ABAX PERALLELEPIPEDUS	Exemplare insgesamt	177
		Anzahl der Fänge	57
	AMARA AENEA	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	6
	AMARA ANTHOBIA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	AMARA BIFRONS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	AMARA COMMUNIS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	AMARA CURTA	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	AMARA NITIDA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	AMARA OVATA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	AMARA SP.	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1

	BEMBIDION LAMPROS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	BRADYCELLUS HARPALINUS	Exemplare insgesamt	13
		Anzahl der Fänge	1
	CALOSOMA INQUISITOR	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CARABUS CONVEXUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	CARABUS CORIACEUS	Exemplare insgesamt	13
		Anzahl der Fänge	13
	CARABUS GRANULATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CHLAENIUS VESTITUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CICINDELA CAMPESTRIS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	1
	CYCHRUS ITALICUS	Exemplare insgesamt	13
		Anzahl der Fänge	12
	CYNINDIS AXILLARIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DROMIUS AGILIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DROMIUS QUADRIMACULATUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	HARPALUS CALCEATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	HARPALUS GRISEUS	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	4
	HARPALUS RUFIPES	Exemplare insgesamt	11
		Anzahl der Fänge	2
	HARPALUS SERRIPES	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	HARPALUS TARDUS	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	6
	LASIOTRECHUS DISCUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	NOTIOPHILUS BIGUTTATUS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	7
	NOTIOPHILUS RUFIPES	Exemplare insgesamt	31
		Anzahl der Fänge	22
	TACHYS BISULCATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
CARABIDAE Exemplare insgesamt			320
CARABIDAE Anzahl der Fänge			162
CATOPIDAE	CATOPS NIGRICLAVIS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	CATOPS SUBFUSCUS	Exemplare insgesamt	27
		Anzahl der Fänge	8
	SCIODREPOIDES WATSONI	Exemplare insgesamt	47
		Anzahl der Fänge	13
CATOPIDAE Exemplare insgesamt			76
CATOPIDAE Anzahl der Fänge			23
CERAMBYCIDAE	ACANTHOCINUS AEDILIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	ACMAEOPS COLLARIS	Exemplare insgesamt	24
		Anzahl der Fänge	11
	AGAPANTHIA CARDUI	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	AGAPANTHIA VILLOSOVERIDESCENS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	ANAESTHETIS TESTACEA	Exemplare insgesamt	121
		Anzahl der Fänge	26
	CERAMBYX SCOPOLII	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	3
	CERAMBYX VELUTINUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CHLOROPHORUS FIGURATUS	Exemplare insgesamt	67
		Anzahl der Fänge	14
	CHLOROPHORUS PILOSUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	CHLOROPHORUS SARTOR	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	2
	CHLOROPHORUS VARIUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1

	CLYTUS ARIETIS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	7
	CORTODERA FEMORATA	Exemplare insgesamt	11
		Anzahl der Fänge	5
	CORTODERA HUMERALIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CRIOCEPHALUS RUSTICUS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	6
	EXOCENTRUS ADSPERSUS	Exemplare insgesamt	59
		Anzahl der Fänge	13
	EXOCENTRUS LUSITANUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	EXOCENTRUS PUNCTIPENNIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	GAUROTUS VIRGINEA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	GRAMMOPTERA RUFICORNIS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	JUDOLIA CERAMBYCIFORMIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	JUDOLIA ERRATICA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	LEIOPUS NEBULOSUS	Exemplare insgesamt	17
		Anzahl der Fänge	9
	LEPTURA FULVA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	LEPTURA LIVIDA	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
	LEPTURA SANGUINOLENTA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	LEPTURA SEXGUTTATA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MEGOPSIS SCABRICORNIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MESOSA CURCULIONIDES	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MESOSA NEBULOSA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MOLORCHUS MARMOTTANI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MOLORCHUS MINOR	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MOLORCHUS UMBELLATARUM	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	MORIMUS ASPER	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	OBRIMUM BRUNNEUM	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	PARMENA UNIFASCIATA	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
	PHYMATODES ALNI	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	3
	PHYMATODES PUSILLUS	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	5
	PHYMATODES TESTACEUS	Exemplare insgesamt	11
		Anzahl der Fänge	6
	PLAGIONOTUS ARCUATUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	POGONOCHERUS HISPIDULUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	POGONOCHERUS HISPIDUS	Exemplare insgesamt	9
		Anzahl der Fänge	3
	PRIONUS CORIARIUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	PSEUDOSPHEGESTES CINAREUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	RHAGIUM INQUISITOR	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	1
	RHAGIUM SYCOPHANTA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	RHOPALOPUS FEMORATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	SAPERDA CARCHARIAS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1

## Montiggl

	SAPERDA POPULNEA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	STENOCORUS MERIDIANUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	STENOPTERUS RUFUS	Exemplare insgesamt	30
		Anzahl der Fänge	16
	STRANGALIA BIFASCIATA	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	5
	STRANGALIA MACULATA	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
	STRANGALIA MELANURA	Exemplare insgesamt	18
		Anzahl der Fänge	8
	STRANGALIA NIGRA	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	3
	TETROPIUM FUSCUM	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	TETROPS PRAEUSTA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	TRICHOFERUS GRISEUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	XYLOTRECHUS ANTILOPE	Exemplare insgesamt	11
		Anzahl der Fänge	11
	XYLOTRECHUS ARVICOLA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
CERAMBYCIDAE Exemplare insgesamt			500
CERAMBYCIDAE Anzahl der Fänge			211
CHRYSOMELIDAE	CHALCOIDES AUREA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	COPTOCEPHALA UNIFASCIATA	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	1
	CRYPTOCEPHALUS BIMACULATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CRYPTOCEPHALUS FLAVIPES	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CRYPTOCEPHALUS OCTOMACULATUS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	4
	CRYPTOCEPHALUS PINI	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
	CRYPTOCEPHALUS QUERCETI	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	DLOCHRYSA FASTUOSA	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	1
	EXOSOMA LUSITANICA	Exemplare insgesamt	129
		Anzahl der Fänge	18
	GALERUCA TANACETI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	GALERUCELLA LUTEOLA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	GASTROIDAE VIRIDULA	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	1
	GYNANDROPHTHALMA AURITA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	LACHNAEA ITALICA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
CHRYSOMELIDAE Exemplare insgesamt			169
CHRYSOMELIDAE Anzahl der Fänge			38
CLERIDAE	CLERUS MUTILARIUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DENOPS ALBOFASCIATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	NECROBIA VIOLACEA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	OPILIO MOLLIS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	7
	OPILIO PALLIDUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	THANASIMUS FORMICARIUS	Exemplare insgesamt	310
		Anzahl der Fänge	54
	TRICHODES ALVEARIUS	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
CLERIDAE Exemplare insgesamt			329
CLERIDAE Anzahl der Fänge			69
COCCINELLIDAE	ANATIS OCELLATA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1

	CALVIA DECEMGUTTATA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	EXOCHOMUS QUADRIPUSTULATUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	HALYZIA SEDECIMGUTTATA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	HARMONIA QUADRIPUNCTATA	Exemplare insgesamt	29
		Anzahl der Fänge	10
	MYRRHA OCTODECIMGUTTATA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	SYNHARMONIA LYNCEA	Exemplare insgesamt	29
		Anzahl der Fänge	26
COCCINELLIDAE Exemplare insgesamt			69
COCCINELLIDAE Anzahl der Fänge			44
COLYDIIDAE	AULONIUM TRISULCUM	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CERYLON FERRUGINEUM	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	CERYLON HISTEROIDES	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	4
	COLOBICUS MARGINATUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	COLYDIUM ELONGATUM	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	6
	COXELUS PICTUS	Exemplare insgesamt	57
		Anzahl der Fänge	11
	DITOMA CRENATA	Exemplare insgesamt	22
		Anzahl der Fänge	14
	SYNCHITA HUMERALIS	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	5
COLYDIIDAE Exemplare insgesamt			104
COLYDIIDAE Anzahl der Fänge			47
CUCUJIDAE	LAEMOPHLOEUS ABIETIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	LAEMOPHLOEUS ALTERNANS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	LAEMOPHLOEUS ATER	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	LAEMOPHLOEUS FERRUGINEUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	LAEMOPHLOEUS KRAUSSI	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	2
	LAEMOPHLOEUS MONILIS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	LAEMOPHLOEUS TESTACEUS	Exemplare insgesamt	17
		Anzahl der Fänge	6
	MONOTOMA BREVICOLLIS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	PROSTOMIS MANDIBULARIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	SILVANOPORUS BIDENTATUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	SILVANOPORUS UNIDENTATUS	Exemplare insgesamt	10
		Anzahl der Fänge	2
	ULEIOTA PLANATA	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	6
CUCUJIDAE Exemplare insgesamt			52
CUCUJIDAE Anzahl der Fänge			28
CURCULIONIDAE	ATTELABUS NITENS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CURCULIO ELEPHAS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CURCULIO GLANDIUM	Exemplare insgesamt	13
		Anzahl der Fänge	6
	CURCULIO PELLITUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	HYLOBIUS ABIETIS	Exemplare insgesamt	12
		Anzahl der Fänge	4
CURCULIONIDAE Exemplare insgesamt			29
CURCULIONIDAE Anzahl der Fänge			13
DERMESTIDAE	ANTHRENUS MUSEORUM	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CTESIAS SERRA	Exemplare insgesamt	10
		Anzahl der Fänge	4

	DERMESTES FRISCHI	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	3
	DERMESTES MURINUS	Exemplare insgesamt	12
		Anzahl der Fänge	6
	DERMESTES UNDULATUS	Exemplare insgesamt	377
		Anzahl der Fänge	21
	GLOBICORNIS CORTICALIS	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	5
	MEGATOMA UNDATA	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	6
DERMESTIDAE Exemplare insgesamt			418
DERMESTIDAE Anzahl der Fänge			46
ELATERIDAE	AGRIOTES BREVIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	AGRIOTES PILOSELLUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	AGRIOTES USTULATUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	AMPEDUS ELONGATULUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	AMPEDUS NIGERRIMUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	AMPEDUS SANGUINEUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	ATHOUS HAEMORRHOIDALIS	Exemplare insgesamt	9
		Anzahl der Fänge	4
	ATHOUS SUBFUSCUS	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	3
	CALAMBUS BIPUSTULATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DENTICOLLIS LINEARIS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	LIMONIUS AENEONIGER	Exemplare insgesamt	14
		Anzahl der Fänge	11
	LIMONIUS QUERCUS	Exemplare insgesamt	19
		Anzahl der Fänge	4
	PROSTERNON TESSELLATUM	Exemplare insgesamt	55
		Anzahl der Fänge	7
ELATERIDAE Exemplare insgesamt			118
ELATERIDAE Anzahl der Fänge			40
ENDOMYCHIDAE	MYCETAEA HIRTA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MYCETINA CRUCIATA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
ENDOMYCHIDAE Exemplare insgesamt			2
ENDOMYCHIDAE Anzahl der Fänge			2
EROTYLIDAE	DACNE BIPUSTULATA	Exemplare insgesamt	10
		Anzahl der Fänge	10
	TRIPLAX LEPIDA	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	3
	TRITOMA BIPUSTULATA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
EROTYLIDAE Exemplare insgesamt			17
EROTYLIDAE Anzahl der Fänge			16
EUCNEMIDAE	DIRHAGUS EMYI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DIRHAGUS LEPIDUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DROMAEOLUS BARNABITA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	MELASIS BUPRESTOIDES	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	RHACOPUS SAHLBERGI	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
EUCNEMIDAE Exemplare insgesamt			7
EUCNEMIDAE Anzahl der Fänge			7
HISTERIDAE	HISTER CADAVERINUS	Exemplare insgesamt	12
		Anzahl der Fänge	4
	HISTER TERRICOLA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	HISTER UNICOLOR	Exemplare insgesamt	84
		Anzahl der Fänge	14
	PARALISTER PURPURASCENS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1

	PAROMALUS PARALLELEPIPEDUS	Exemplare insgesamt	14
		Anzahl der Fänge	9
	SAPRINUS SEMISTRIATUS	Exemplare insgesamt	29
		Anzahl der Fänge	9
	SAPRINUS SUBNITESCENS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	2
HISTERIDAE Exemplare insgesamt			145
HISTERIDAE Anzahl der Fänge			40
LAGRIIDAE	LAGRIA HIRTA	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	4
LAGRIIDAE Exemplare insgesamt			6
LAGRIIDAE Anzahl der Fänge			4
LAMPYRIDAE	LAMPYRIS NOCTILUCA	Exemplare insgesamt	166
		Anzahl der Fänge	42
	LAMPYRIS NOCTILUCA	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
LAMPYRIDAE Exemplare insgesamt			170
LAMPYRIDAE Anzahl der Fänge			46
LATHRIDIIDAE	CARTODERE ELONGATA	Exemplare insgesamt	42
		Anzahl der Fänge	24
	CARTODERE SEPARANDA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CORTICARIA ABIETUM	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CORTICARINA GIBBOSA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	ENICMUS ANTHRACINUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	ENICMUS BREVICORNIS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	ENICMUS RUGOSUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	LATHRIDIUS NODIFER	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
LATHRIDIIDAE Exemplare insgesamt			54
LATHRIDIIDAE Anzahl der Fänge			36
LUCANIDAE	DORCUS PARALLELOPIPEDUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	2
	LUCANUS CERVUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	PLATYCERUS CARABOIDES	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
LUCANIDAE Exemplare insgesamt			7
LUCANIDAE Anzahl der Fänge			5
LYCIDAE	HOMALISUS FONTISBELLAQUEI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
LYCIDAE Exemplare insgesamt			1
LYCIDAE Anzahl der Fänge			1
LYCTIDAE	LYCTUS BRUNNEUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	TROGOXYLON IMPRESSUM	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
LYCTIDAE Exemplare insgesamt			8
LYCTIDAE Anzahl der Fänge			3
MALACHIDAE	MALACHIUS BIPUSTULATUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	MALACHIUS ELEGANS	Exemplare insgesamt	20
		Anzahl der Fänge	7
MALACHIDAE Exemplare insgesamt			23
MALACHIDAE Anzahl der Fänge			10
MELYRIDAE	DANACAEA NIGRITARSIS	Exemplare insgesamt	54
		Anzahl der Fänge	15
	DANACAEA PALLIPES	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DASYTES FLAVIPES	Exemplare insgesamt	35
		Anzahl der Fänge	23
	DASYTES NIGER	Exemplare insgesamt	17
		Anzahl der Fänge	12
	DASYTES PLUMBEUS	Exemplare insgesamt	25
		Anzahl der Fänge	8
	HAPLOCNEMUS AESTIVUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	HAPLOCNEMUS NIGRICORNIS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1

## Montigg

MELYRIDAE Exemplare insgesamt			137
MELYRIDAE Anzahl der Fänge			63
MYCETOPHAGIDAE	LITARGUS CONNEXUS	Exemplare insgesamt	193
		Anzahl der Fänge	51
	MYCETOPHAGUS QUADRIPUSTULATUS	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	7
MYCETOPHAGIDAE Exemplare insgesamt			201
MYCETOPHAGIDAE Anzahl der Fänge			58
NITIDULIDAE	AMPHOTIS MARGINATA	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	3
	CRYPTARCHA STRIGATA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	EPUREA FUSCICOLLIS	Exemplare insgesamt	24
		Anzahl der Fänge	2
	EPUREA LIMBATA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	GLISCHROCHILUS HORTENSIS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	PITYOPHAGUS FERRUGINEUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	POCADIVUS FERRUGINEUS	Exemplare insgesamt	9
		Anzahl der Fänge	7
	SORONIA GRISEA	Exemplare insgesamt	14
		Anzahl der Fänge	5
	THALYCRA FERVIDA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
NITIDULIDAE Exemplare insgesamt			67
NITIDULIDAE Anzahl der Fänge			28
OEDEMERIDAE	CHRYSANTHIA NIGRICORNIS	Exemplare insgesamt	94
		Anzahl der Fänge	18
	CHRYSANTHIA VIRIDISSIMA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	OEDEMERA FLAVIPES	Exemplare insgesamt	14
		Anzahl der Fänge	10
	OEDEMERA PODAGRARIAE	Exemplare insgesamt	20
		Anzahl der Fänge	11
	XANTHOCHROA CARNIOLICA	Exemplare insgesamt	199
		Anzahl der Fänge	66
OEDEMERIDAE Exemplare insgesamt			328
OEDEMERIDAE Anzahl der Fänge			106
OSTOMIDAE	NEMOSOMA ELONGATUM	Exemplare insgesamt	121
		Anzahl der Fänge	21
OSTOMIDAE Exemplare insgesamt			121
OSTOMIDAE Anzahl der Fänge			21
PLATYPODIDAE	PLATYPUS CYLINDRUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
PLATYPODIDAE Exemplare insgesamt			1
PLATYPODIDAE Anzahl der Fänge			1
PSELAPHIDAE	TYRUS MUCRONATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
PSELAPHIDAE Exemplare insgesamt			1
PSELAPHIDAE Anzahl der Fänge			1
PTINIDAE	PTINUS BIDENS	Exemplare insgesamt	73
		Anzahl der Fänge	45
	PTINUS CLAVIPES	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	PTINUS RAPTOR	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	PTINUS SEXPUNCTATUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
PTINIDAE Exemplare insgesamt			78
PTINIDAE Anzahl der Fänge			49
PYTHIDAE	RHINOSIMUS PLANIROSTRIS	Exemplare insgesamt	38
		Anzahl der Fänge	19
	RHINOSIMUS RUFICOLLIS	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	5
	SALPINGUS CASTANEUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	2
	VINCENZELLUS RUFICOLLIS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
PYTHIDAE Exemplare insgesamt			51
PYTHIDAE Anzahl der Fänge			29
RHIZOPHAGIDAE	RHIZOPHAGUS BIPUSTULATUS	Exemplare insgesamt	32
		Anzahl der Fänge	13

	RHIZOPHAGUS DEPRESSUS	Exemplare insgesamt	120
		Anzahl der Fänge	32
	RHIZOPHAGUS DISPAR	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	3
	RHIZOPHAGUS FERRUGINEUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	RHIZOPHAGUS PICIPES	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	5
RHIZOPHAGIDAE Exemplare insgesamt			165
RHIZOPHAGIDAE Anzahl der Fänge			54
SCAPHIDIIDAE	SCAPHIDIUM QUADRIMACULATUM	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
SCAPHIDIIDAE Exemplare insgesamt			3
SCAPHIDIIDAE Anzahl der Fänge			3
SCARABAEIDAE	AMPHIMALLON ASSIMILE	Exemplare insgesamt	18
		Anzahl der Fänge	8
	AMPHIMALLON SOLSTITIALE	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	ANISOPLIA VILLOSA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	APHODIUS STICTICUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	APHODIUS ZENKERI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	CETONIA AURATA	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	3
	GEOTRUPES STERCOROSUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	3
	HOPLIA ARGENTATA	Exemplare insgesamt	10
		Anzahl der Fänge	5
	MELOLONTHA MELOLONTHA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	MIMELIA JUNII	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	ODONTAEUS ARMIGER	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	5
	ONTHOPHAGUS COENOBITA	Exemplare insgesamt	58
		Anzahl der Fänge	14
	ONTHOPHAGUS JOANNAE	Exemplare insgesamt	391
		Anzahl der Fänge	38
	ONTHOPHAGUS OVATUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	ORYCTES NASICORNIS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	OXYTHYREA FUNESTA	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	4
	POLYPHYLLA FULLO	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	POTOSIA CUPREA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	POTOSIA MORIO	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	7
	RHIZOTROGUS INSUBRICUS	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	3
	SERICA BRUNNEA	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	5
	TRICHIUS ZONATUS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	3
	TROPINOTA HIRTA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	TROX SCABER	Exemplare insgesamt	5
		Anzahl der Fänge	4
	VALGUS HEMIPTERUS	Exemplare insgesamt	13
		Anzahl der Fänge	2
SCARABAEIDAE Exemplare insgesamt			565
SCARABAEIDAE Anzahl der Fänge			123
SCOLYTIDAE	BLASTOPHAGUS MINOR	Exemplare insgesamt	11
		Anzahl der Fänge	10
	BLASTOPHAGUS PINIPERDA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	CRYPTURGUS CINEREUS	Exemplare insgesamt	20
		Anzahl der Fänge	1
	HYLASTES ATER	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1

	HYLESINUS OLEIPERDA	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	3
	IPS TYPOGRAPHUS	Exemplare insgesamt	192
		Anzahl der Fänge	28
	LEPERISINUS VARIUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	PITYOGENES BISTRIDENTATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	PITYOGENES CHALCHOGRAPHUS	Exemplare insgesamt	8232
		Anzahl der Fänge	41
	SCOLYTUS INTRICATUS	Exemplare insgesamt	30
		Anzahl der Fänge	22
	SCOLYTUS MULTISTRIATUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	3
	SCOLYTUS PYGMAEUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	SCOLYTUS RUGULOSUS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	3
	SCOLYTUS SULCIFRONS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	TRYPOPHLOEUS ASPERATUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	XYLEBORUS DISPAR	Exemplare insgesamt	1219
		Anzahl der Fänge	122
	XYLEBORUS MONOGRAPHUS	Exemplare insgesamt	325
		Anzahl der Fänge	60
	XYLEBORUS SAXESENII	Exemplare insgesamt	3209
		Anzahl der Fänge	145
	XYLOTERUS LINEATUS	Exemplare insgesamt	375
		Anzahl der Fänge	36
SCOLYTIDAE Exemplare insgesamt			13632
SCOLYTIDAE Anzahl der Fänge			481
SCRAPTIIDAE	SCRAPTIA FERRUGINEA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
SCRAPTIIDAE Exemplare insgesamt			2
SCRAPTIIDAE Anzahl der Fänge			2
SCYDMAENIDAE	STENICHNUS COLLARIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
SCYDMAENIDAE Exemplare insgesamt			1
SCYDMAENIDAE Anzahl der Fänge			1
SERROPALPIDAE	ABDERA QUADRIFASCIATA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	ORCHESIA MICANS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	OSPHYA AENEIPENNIS	Exemplare insgesamt	9
		Anzahl der Fänge	4
	PHLOEOTRYA VAUDOUEI	Exemplare insgesamt	25
		Anzahl der Fänge	5
SERROPALPIDAE Exemplare insgesamt			36
SERROPALPIDAE Anzahl der Fänge			11
SILPHIDAE	NECRODES LITTORALIS	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	4
	NECROPHORUS FOSSOR	Exemplare insgesamt	224
		Anzahl der Fänge	13
	NECROPHORUS HUMATOR	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	2
	NECROPHORUS INVESTIGATOR	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	1
	OECEOPTOMA THORACICA	Exemplare insgesamt	8
		Anzahl der Fänge	4
SILPHIDAE Exemplare insgesamt			244
SILPHIDAE Anzahl der Fänge			24
TENEBRIONIDAE	ALPHITOBIUS DIAPARINUS	Exemplare insgesamt	3
		Anzahl der Fänge	1
	ASIDA SABULOSA	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	DIACLINA FAGI	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	HYPOPHLOEUS LINEARIS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1
	HYPOPHLOEUS LONGULUS	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
	HYPOPHLOEUS RUFULUS	Exemplare insgesamt	1
		Anzahl der Fänge	1

	PLATYDEMA VIOLACEUM	Exemplare insgesamt	7
		Anzahl der Fänge	2
	SCAPHIDEMA METALLICUM	Exemplare insgesamt	6
		Anzahl der Fänge	2
	STENOMAX AENEUS	Exemplare insgesamt	16
		Anzahl der Fänge	3
	ULOMA CULINARIS	Exemplare insgesamt	4
		Anzahl der Fänge	4
	ULOMA RUFA	Exemplare insgesamt	2
		Anzahl der Fänge	2
TENEBRIONIDAE Exemplare insgesamt			44
TENEBRIONIDAE Anzahl der Fänge			20
Gesamt: Exemplare insgesamt			19479
Gesamt: Anzahl der Fänge			2268